

SAB-Förderbericht 2005

– Wirtschaft, Technologie, Arbeit –

Dresden, 27.02.2006

Förderung Wirtschaft, Technologie und Arbeit im Jahr 2005

- Die Zuschussförderung blieb auch in 2005 dominierend. Der Tendenz nach steigt jedoch die Bedeutung der zinsverbilligten Darlehensförderung. So erreichte das Gründungs- und Wachstumsfinanzierungsprogramm (GuW) im Jahr 2005 in der Anzahl- und in der Volumenbetrachtung einen neuen Höchststand.
- Auch weiterhin werden bei der Kofinanzierung der Förderprogramme neben Bundes- und Landesmitteln in hohem Umfang Strukturfondsmittel der Europäischen Union eingesetzt. Im Bereich der einzelbetrieblichen Investitionsförderung (GA), der Technologieförderprogramme, der EU-Gemeinschaftsinitiative Interreg III A und des Mittelstandsprogramms ist es der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), bei der Arbeitsmarktförderung ist es der Europäische Sozialfonds (ESF).
- Die auch mit Mitteln aus dem ESF betriebene Arbeitsmarktförderung ist sehr komplex. Mit der eingehenden Behandlung in dieser Broschüre soll ein besserer Einblick in die Vielfalt der Einsatzgebiete gegeben werden. Im Jahr 2005 wurden erstmals alle drei Aufgabengebiete im ESF – Existenzgründungs-/Einstellungszuschüsse, Projektförderung und Erstausbildung – von der SAB bewilligt.
- Die Förderung grenzüberschreitender Projekte im Rahmen von Interreg III A hat das Produktangebot der SAB deutlich erweitert.
- Das Beteiligungsgeschäft hat 2005 eine leichte Belebung erfahren. Die SBG – Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH beabsichtigt, Ihre Aktivitäten weiter zu qualifizieren und insbesondere technologieorientierte Vorhaben noch stärker zu unterstützen.
- Konsolidierungshilfen (Bürgschaften, Darlehen zur Rettung und Umstrukturierung, Liquiditätshilfedarlehen, Finanzierung im Rahmen einer Krisenbewältigung und eines Neustarts) haben weiterhin ihren festen Platz in der Förderung. Voraussetzung für eine Unterstützung ist, dass die Zukunftschancen des Unternehmens positiv sind.
- Die Hochwasserförderung wird in der Jahresbroschüre der SAB wohl zum letzten mal dargestellt. Die Verwendungsnachweisprüfung ist nahezu abgeschlossen.
- Der Businessplanwettbewerb futureSAX, der durch eine Tochter der SAB betrieben wird, hat sich ebenfalls erfolgreich entwickelt. Interessierte verweisen wir auf die Website (<http://www.futuresax.se>).

Inhaltsverzeichnis

Seite

Wirtschafts- und Technologieförderung sowie Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds durch die SAB im Jahr 2005

Gesamtförderübersicht 2005	6
Beratungsleistungen	7

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA)

Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA) – Ergebnisse 1991-2005	8
Investive und nichtinvestive GA-Förderung 2001-2005	9
GA – Förderung in den Regierungsbezirken 2001-2005	10
GA – Förderung nach Wirtschaftszweigen 2005	11
GA – Förderung 2005 nach Betriebsgrößen	12
GA – Antragsentwicklung 2005	13
GA – Antragsbestand bei der investiven Förderung 2005	14
GA – Ablehnungen/Stornierungen 2005	15
GA – Schaffung von Arbeitsplätzen 2001-2005	16
GA – Verwendungsnachweisprüfung 1991-2005	17
GA – Rückforderungen und Insolvenzen 1991-2005	18

Förderung nach den Richtlinien zur Mittelstandsförderung im Jahr 2005 19-20

Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) 2002-2005 21

Technologieförderung

Technologieförderung 2005 – Bewilligungsvolumen nach Programmen	22
Technologieförderung 2005 – Anzahl Neubewilligungen und Antragsbestand	23
Technologieförderung 2005 nach Unternehmensgrößenklassen	24
Technologieförderung 2005 nach Technologiebereichen	25

Konsolidierungsmaßnahmen

Förderung von Konsolidierungsmaßnahmen im Jahr 2005	26
Bürgschaften 2005	27
Rettungs- und Umstrukturierungsdarlehen 2005	28
„Krisenbewältigung und Neustart“ und Liquiditätshilfedarlehen 2005	29

Europäischer Sozialfonds (ESF)

Förderung von aus ESF mitfinanzierten Maßnahmen – Einleitung und Rückblick 2005	30
ESF – Überblick Förderprogramme 2005	31
ESF – Zusammenfassung der Ergebnisse 2005	32
ESF – Förderung 2005 nach Anzahl geförderter Personen	33
ESF – Förderung 2005 nach Regierungsbezirken	34
ESF – Existenzgründerzuschüsse 2005	35
ESF – Einstellungszuschüsse 2005	36-37
ESF – Projektförderung 2005	38
ESF – Berufliche Erstausbildung 2005	39-44

	Seite
Interreg III A	
Interreg III A – Mittelvolumen und aktuelle Belegung	45
Interreg III A – Bewilligungen 2005	46-48
Hochwasserhilfsprogramme	
Hochwasserhilfsprogramme – Verwendungsnachweisprüfung zum 31.12.2005	49
Hochwasserhilfsprogramme – Widersprüche	50
SBG Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH	
SBG – Beteiligungen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis 2001-2005	51
SBG – Beteiligungen nach Wirtschaftszweigen	52
futureSAX 2005 – Businessplan-Wettbewerb Sachsen GmbH	
futureSAX – Weg zum Erfolg	53
Wettbewerbe 2003 bis 2005 im Vergleich	54
Ansprechpartner	55-57

Gesamtförderübersicht 2005

Seiten	Förderprogramme	Antragseingänge		Bewilligungen		Ablehnungen / Stornierungen		Antragsbestand per 31.12.2005	
		Fallzahl	Fördervol. in Mio. €	Fallzahl	Fördervol. in Mio. €	Fallzahl	Fördervol. in Mio. €	Fallzahl	Fördervol. in Mio. €
6-18	GA - Zuschüsse	1.129	234,1	1.057	338,3	353	174,2	451	171,0
	- investiv	718	230,8	635	334,8	319	173,9	424	170,7
	- nicht investiv	411	3,3	422	3,5	34	0,3	27	0,3
19-20	Mittelstands-Programm	2.091	11,1	1.634	8,3	530	2,2	278	3,6
22-25	Technologie-förderung	458	140,2	317	76,3	146	72,5	166	91,1
45-48	Interreg III A	254	175,9	154	45,8	40	28,5	178	152,4
30-44	ESF	6.961	130,7	6.064	110,4	1.593	12,9	1.421	19,6
21	GuW	294	48,6	291	44,9	36	10,4	42	5,3
29	Liquiditätshilfe-darlehen	25	5,8	18	4,2	8	17,0	14	1,4
28	Rettungs- und Umstrukt-rierungshilfen	70	11,1	34	4,2	29	4,4	28	2,8
29	Krisen-bewältigung und Neustart	28	1,3	19	0,9	6	0,3	20	0,7
27	Bürgschaften	14	17,2	6	7,6	5	7,3	3	3,9
51-52	SBG-Beteiligungen	81	46,8	23	10,5	66	40,1	16	5,5
	Gesamt	11.405,0	822,8	9.617	651,4	2.812	369,8	2.617	457,3

Beratungsleistungen 2005

Die SAB bietet ein breites Beratungsangebot. Ziel ist eine individuelle Problemlösung unter Berücksichtigung der sächsischen Förderprogramme sowie der Bundes- und EU-Programme

Beratungsleistungen nach Themen	Anzahl
Beratungsleistungen: Wirtschafts- und Technologieförderung	
Persönliche Kundenberatungen	3.554
Telefonische Kundenberatungen	66.849
Leistungen des Beratungszentrums: Konsolidierung/Sanierung	
Persönliche Kundenberatung	673
Telefonische Kundenberatung	1.706
Beratungsleistungen: Europäischer Sozialfonds	
Persönliche Kundenberatungen Beratertage	7.125 84
Telefonische Kundenberatungen	93.586
Beratungsleistungen: Interreg III A	
Persönliche Kundenberatung	407
Telefonische Kundenberatung	1.007

70 % der im ServiceCenter der SAB eingehenden Telefonanrufe werden innerhalb von 20 Sekunden angenommen. 85 % der angenommenen Gespräche können vom Servicecenter direkt ohne Einschaltung der Fachabteilung erledigt werden.



Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA)

Ergebnisse 2005

Anzahl der Bewilligungen davon EFRE-kofinanzierte Fälle	1.057 225
Bewilligtes Zuschussvolumen (Mio. €) davon EFRE-kofinanziert	338 178
Angeschobenes Investitionsvolumen (Mio. €)	1.703
Geförderte Arbeitsplätze o davon gesichert o davon neu geschaffen	29.888 22.604 7.284

Gesamtergebnis der GA 1991- 2005

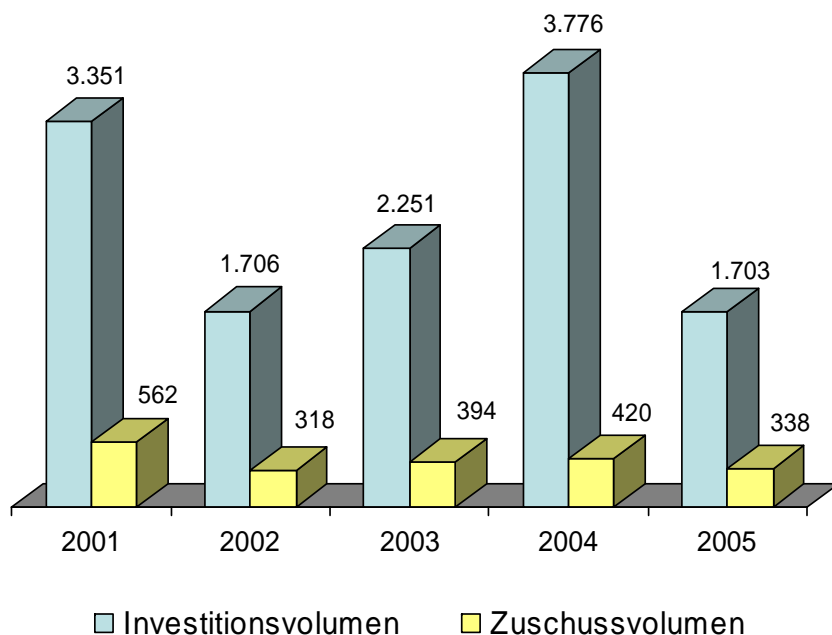
Anzahl:	22.560
Investitionsvolumen in Mio. €	45.834
Zuschussvolumen in Mio. €	8.263
Gesicherte Arbeitsplätze:	514.191
Neu geschaffene Arbeitsplätze:	283.553

Die Ergebnisse 2005 sind vor dem Hintergrund weiterer Einschränkungen bei der GA-Förderung und der Fortführung der Investitionszulage positiv. Sie zeugen von der anhaltend großen Investitionsbereitschaft des sächsischen Mittelstands.

GA – Investive und nichtinvestive Förderung 2001-2005

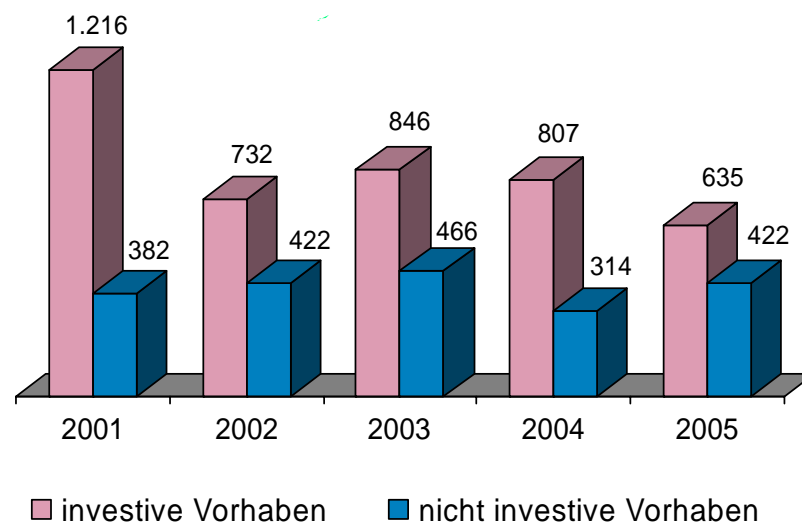
Die Förderung aus dem Programm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) stellt unverändert das wichtigste Förderprogramm der gewerblichen Wirtschaftsförderung in Sachsen dar. Die GA-Zuschüsse tragen entscheidend zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der sächsischen Unternehmen und zur Schaffung und dem Erhalt von wettbewerbsfähigen Arbeitsplätzen bei.

Investitions- und Zuschussvolumen



Anzahl der Zusagen

Gesamt 2005: 1.057



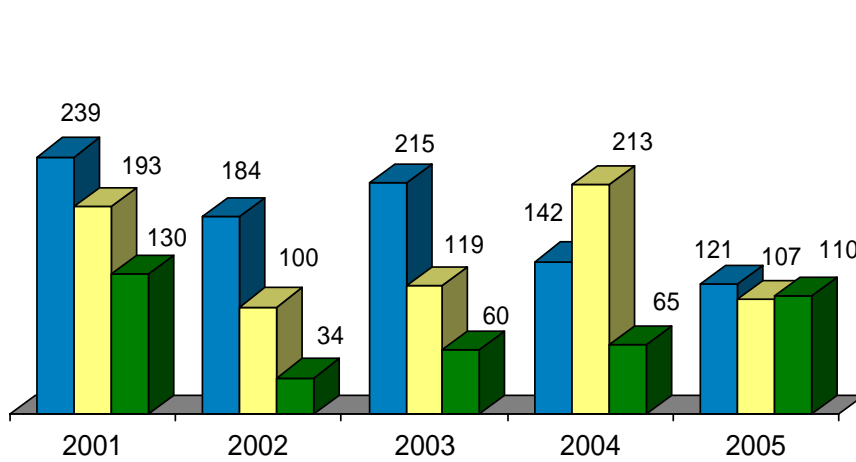
Der oben angeführte Jahresvergleich wurde bezüglich der Investitionssumme durch Großansiedlungen und hinsichtlich der Zuschussbeträge durch unterschiedliche Förderbestimmungen stark beeinflusst.

GA – Förderung in den Regierungsbezirken 2001-2005

Auf den Regierungsbezirk Chemnitz entfiel in diesem Jahr sowohl der größte Teil des ausgereichten Zuschussvolumens wie auch der größte Teil der Förderzusagen.

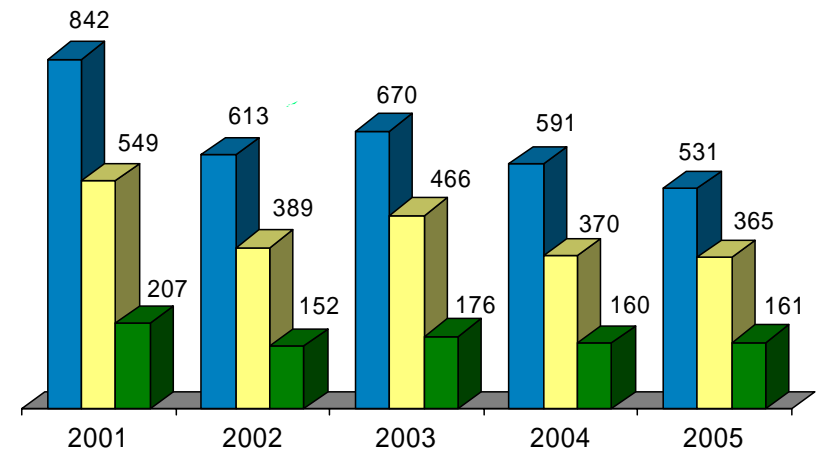
Zugesagtes Zuschussvolumen in Mio. €

Gesamt 2005: 338



Anzahl der Zusagen

Gesamt 2005: 1.057



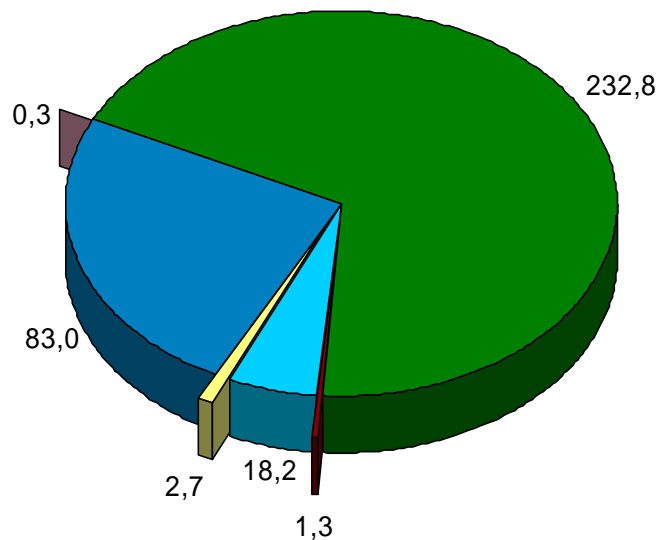
■ Chemnitz ■ Dresden ■ Leipzig

GA – Förderung nach Wirtschaftszweigen 2005

Insgesamt entfielen über 69 % des Zusagevolumens an Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes (Vorjahr: 85 %). Der Anteil des Handwerks an der GA-Förderung ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

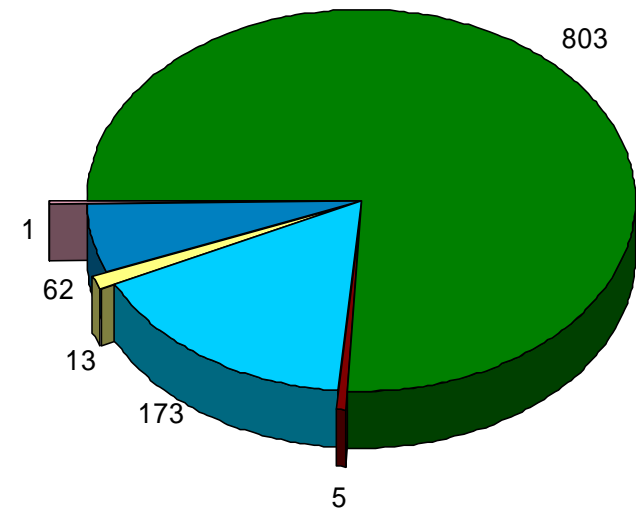
Zugesagtes Zuschussvolumen in Mio. €

Gesamt: 338,3



Anzahl der Zusagen

Gesamt: 1.057

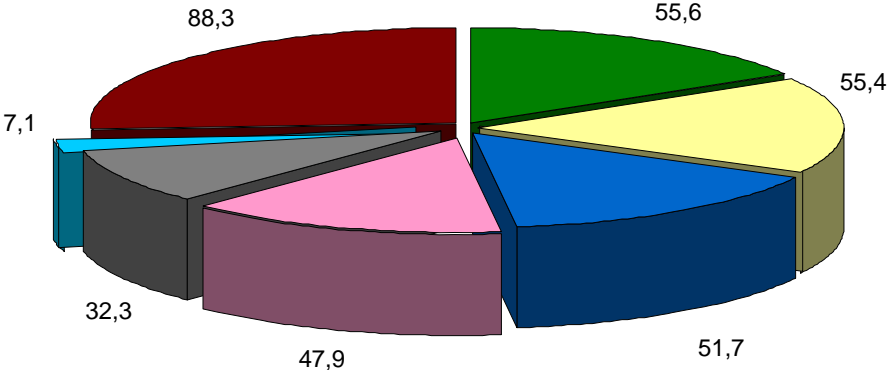


- Handwerk
- Fremdenverkehr
- Dienstleistungen
- Handel
- Verarbeitendes Gewerbe
- Sonstige

GA – Förderung 2005 nach Betriebsgrößen

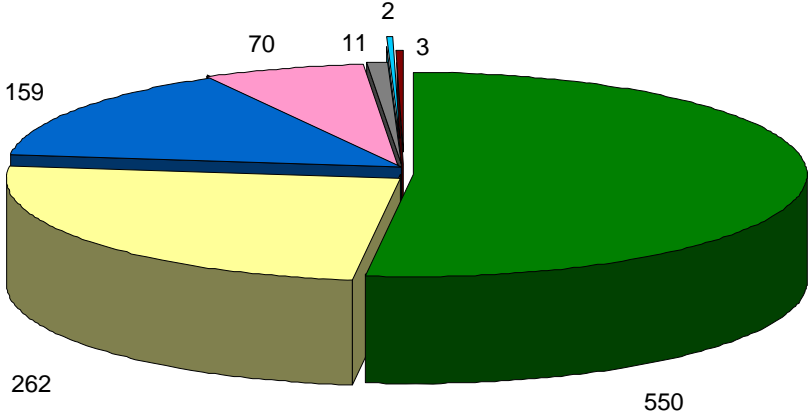
Bewilligtes Zuschussvolumen in Mio. €

Gesamt: 338,3



Anzahl der Bewilligungen

Gesamt: 1.057



- 1 bis 20 Arbeitnehmer
- 21 bis 50 Arbeitnehmer
- 51 bis 100 Arbeitnehmer
- 101 bis 249 Arbeitnehmer
- 250 bis 500 Arbeitnehmer
- 501 bis 1.000 Arbeitnehmer
- mehr als 1.000 Arbeitnehmer

GA – Antragsentwicklung 2005

Trotz der reduzierten Fördersätze werden nach wie vor viele Zuschussanträge bei der SAB eingereicht.

Antragsentwicklung im Jahr 2005	Anzahl		Investitions- volumen in Mio. €	Zuschuss- volumen in Mio. €	geplante gesicherte Arbeitsplätze	geplante neue Arbeitsplätze
	investiv	nicht- investiv				
Antragsbestand* am 31.12.2004	607	74	1.792	378	17.281	5.834
Antragseingang	718	411	1.704	234	17.336	5.213
Antragsbestand* am 31.12.2005	424	27	1.345	171	10.750	3.885

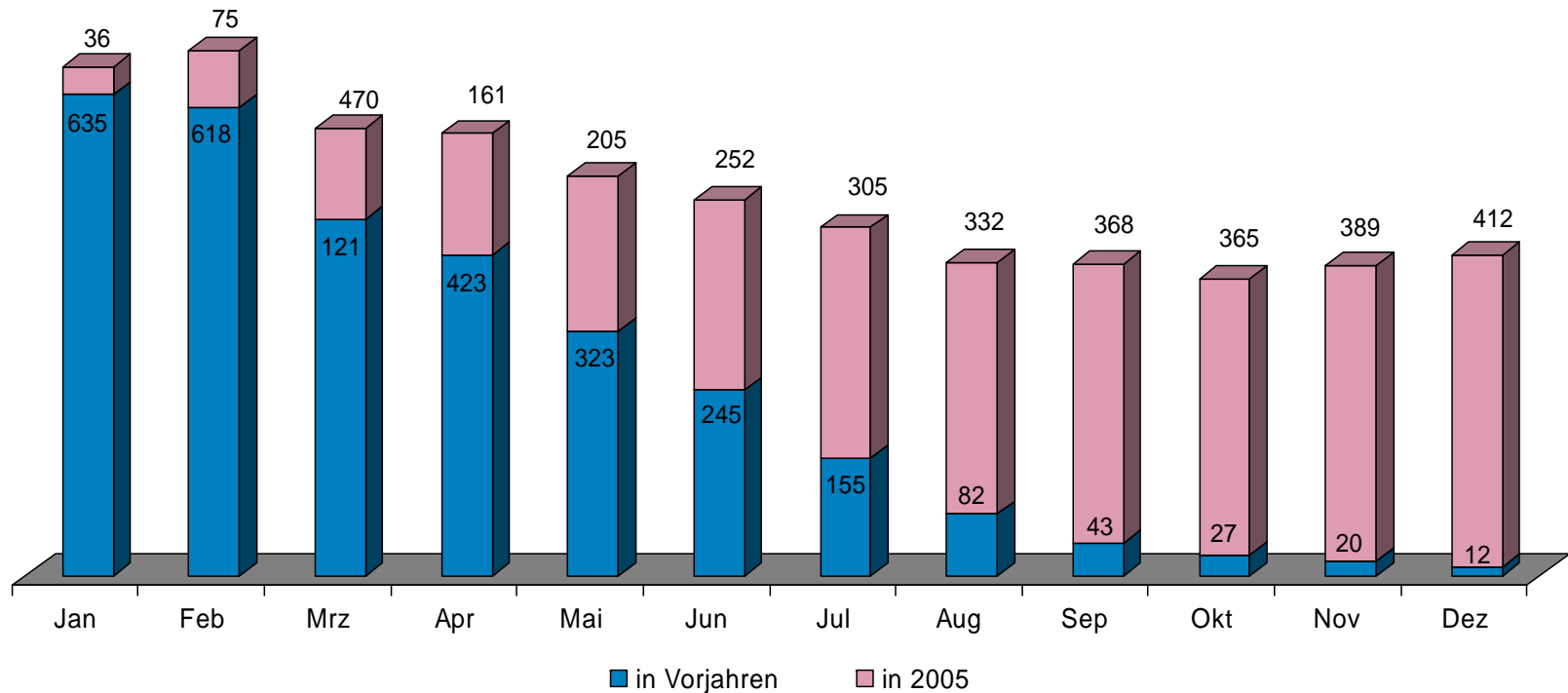
Hinweis: Bei dieser Auswertung kann es bei Mehrfachförderungen von Unternehmen zu Mehrfachzählungen von gesicherten Arbeitsplätzen kommen.

* noch nicht entschieden

GA – Antragsbestand bei der investiven Förderung 2005

Der Antragsbestand vom 31.12.2004 konnte kontinuierlich abgebaut werden.

Anzahl der offenen Anträge am Monatsende
- davon Antragseingang in 2005 und in Vorjahren

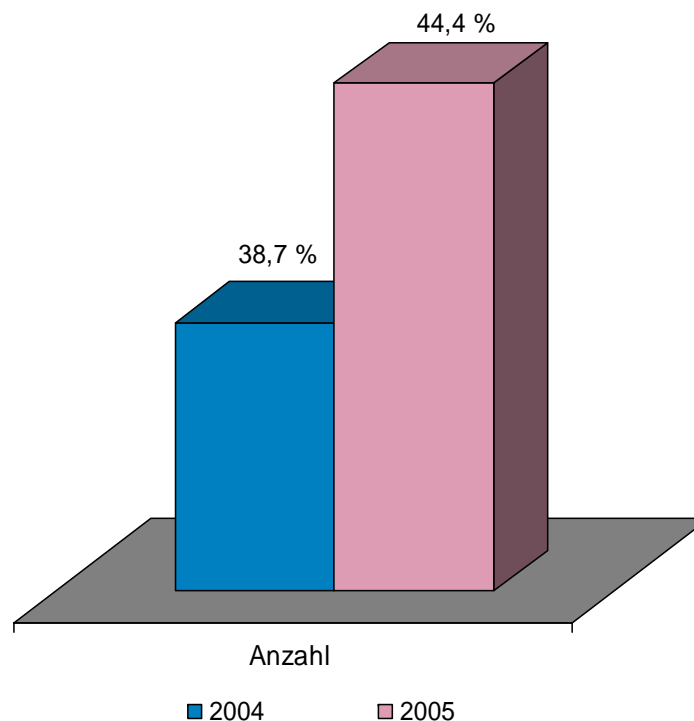


GA – Ablehnungen / Stornierungen 2005 bei der investiven Förderung

Ablehnungen und Stornierungen

	Anzahl	Geplantes Investitions- volumen in Mio. €	Beantragtes Zuschuss- volumen in Mio. €
Ablehnungen	241	466,0	100,3
Stornierungen	78	307,4	73,6
Gesamt	319	773,4	173,9

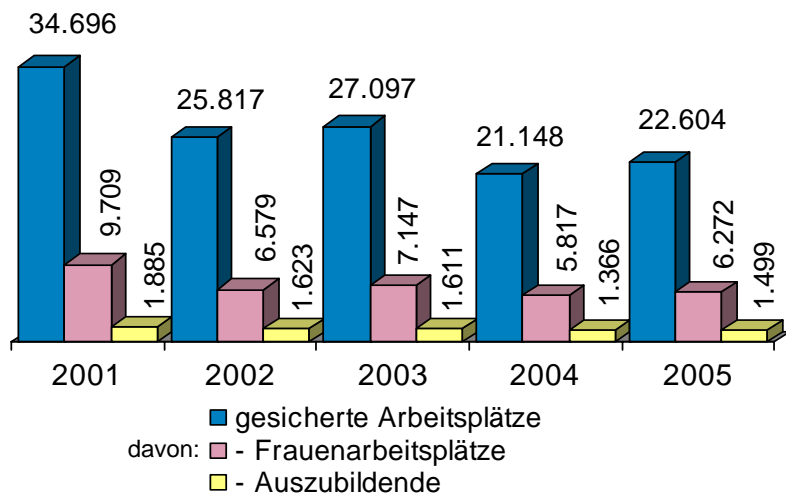
Prozentualer Anteil der Ablehnungen/ Stornierungen an der Zahl der Antragseingänge



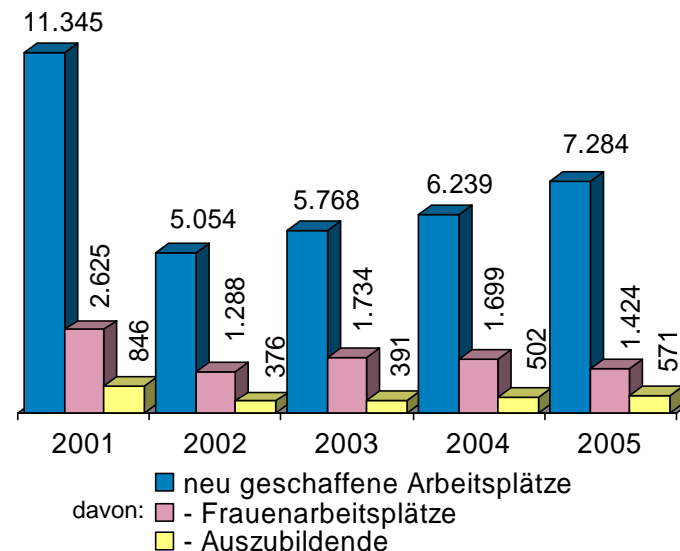
GA – Schaffung von Arbeitsplätzen 2001-2005

Im Vergleich zum Vorjahr konnten trotz niedrigeren Mitteleinsatzes sowohl mehr Arbeitsplätze gesichert als auch neu geschaffen werden.

Anzahl der gesicherten Arbeitsplätze



Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze



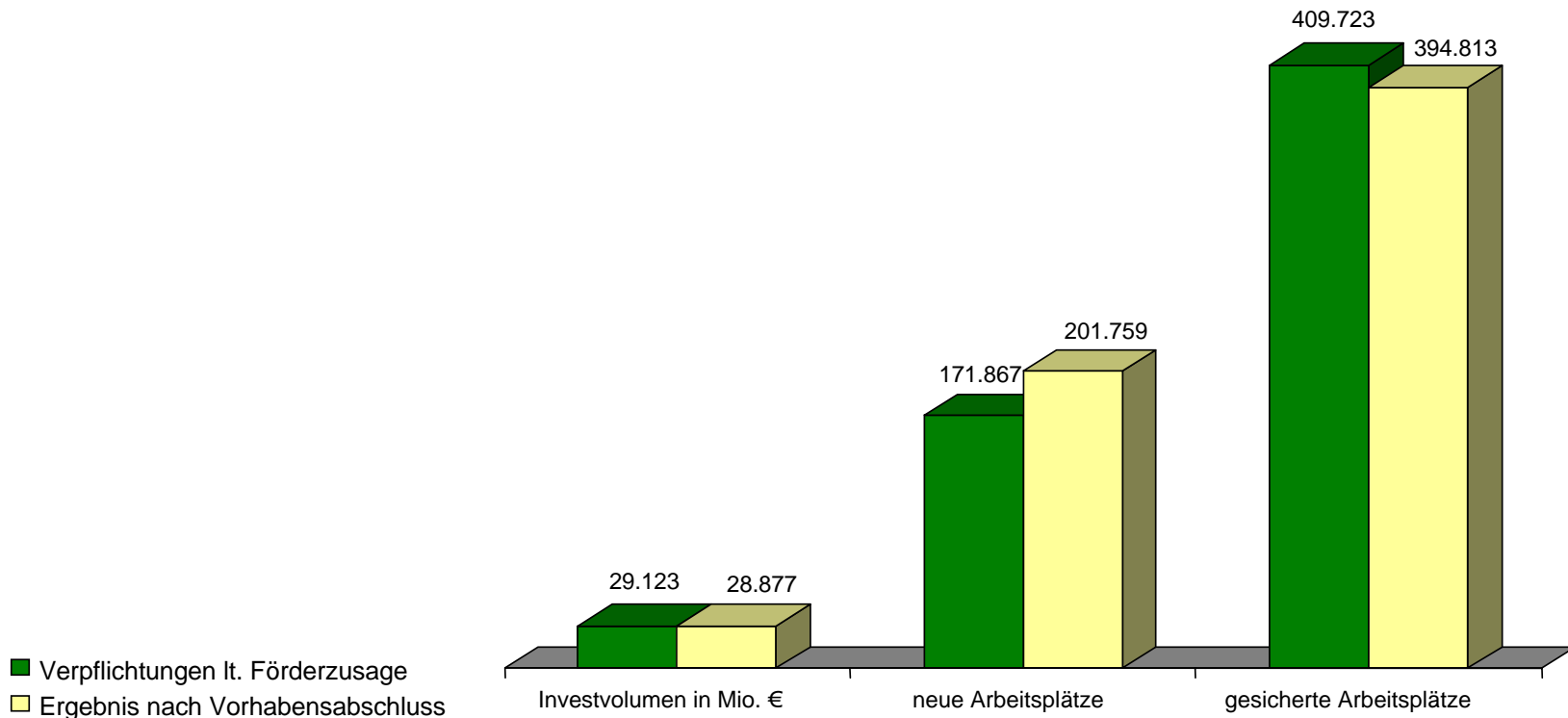
*Hinweis: Zuschüsse werden im Rahmen der GA-Förderung nicht unternehmens-, sondern vorhabensbezogen vergeben. Die gesicherten Dauerarbeitsplätze erscheinen dann jeweils in der entsprechenden Jahresstatistik. Bei dieser Auswertung kann es daher bei Mehrfachförderungen von Unternehmen zu Mehrfachzählungen von gesicherten Arbeitsplätzen kommen.

GA – Verwendungsnachweisprüfung 1991-2005

Die SAB bewilligte im Zeitraum von 1991 bis 2005 insgesamt 22.560 Vorhaben.

Von den geförderten Investitionsvorhaben waren per 31. Dezember 2005 21.362 abgeschlossen. Für 20.573 war den Förderbestimmungen zufolge von den Kunden zwischenzeitlich die ordnungsgemäße Zuschussmittelverwendung nachzuweisen.

Fast 91 % (18.588) der vorgelegten Verwendungsnachweise wurden bislang geprüft, davon 54 % (8.544) ohne Beanstandungen. Trotz teilweise mehrfacher Nachfragen mussten in 2005 bei nahezu der Hälfte der Fälle Korrekturen (z. B. Rückforderungen, Kostenänderungen) gegenüber den Bewilligungen vorgenommen werden.

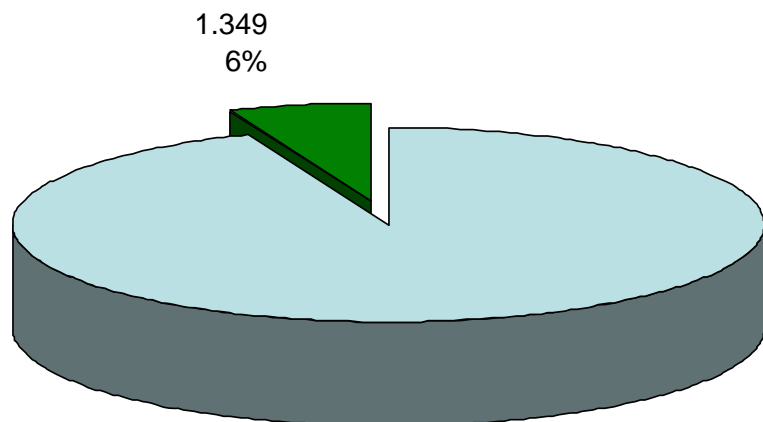


GA – Rückforderungen und Insolvenzen 1991-2005

Von den geprüften Vorhaben aus den Jahren 1991 bis 2005 wurde in 5.644 Fällen ein Gesamtbetrag von 885,1 Mio. € zurückgefordert.

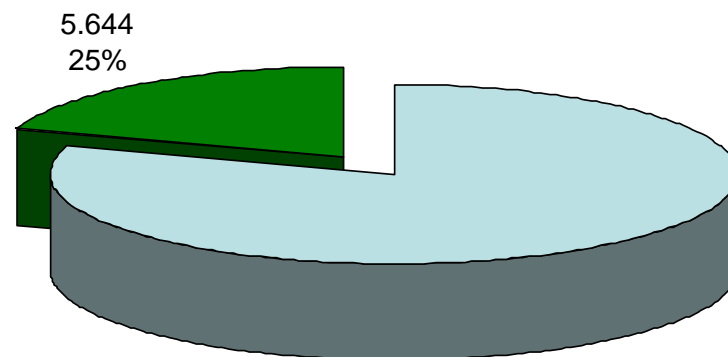
Wesentliche Gründe für teilweise oder vollständige Rückforderungen waren: Kostenüberschreitungen, eine gegenüber der Prognose erhöhte Investitionszulage, Personalabbau, Betriebsschließungen sowie Insolvenz des geförderten Betriebes.

Anteil der Insolvenzen an der Gesamtanzahl der Bewilligungen (22.560)



■ von Insolvenz betroffene Vorhaben

Anteil der (Teil-)Rückforderungen an der Gesamtanzahl der Bewilligungen (22.560)



■ Vorhaben ohne Rückforderungen

■ Vorhaben mit Rückforderungen

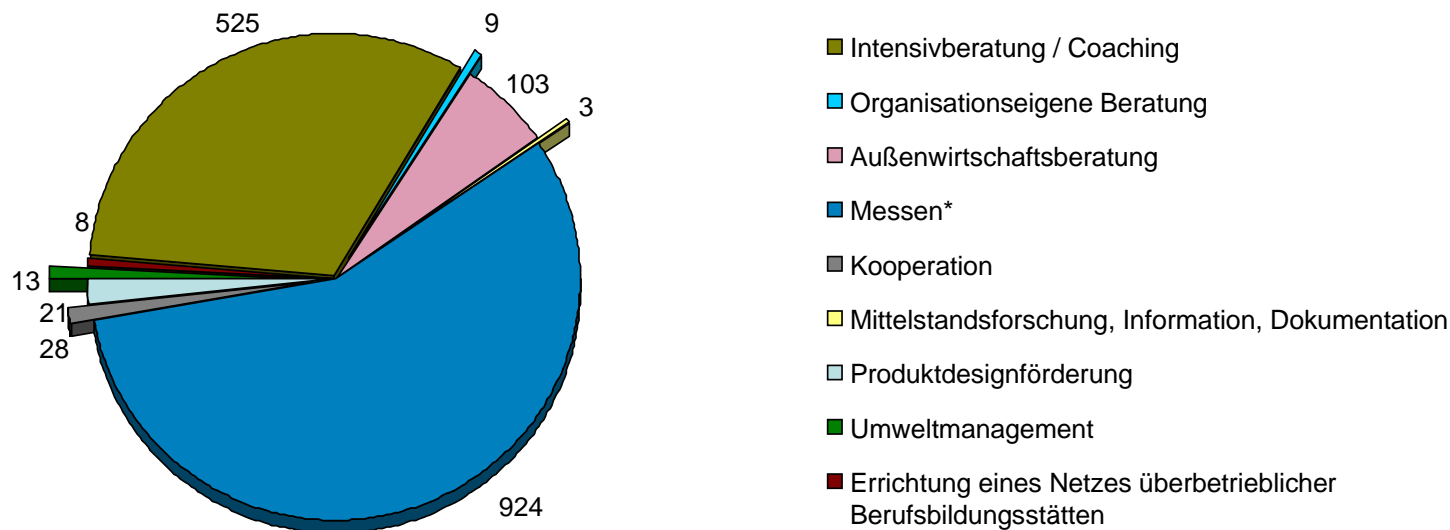


Förderung nach den Richtlinien zur Mittelstandsförderung im Jahr 2005

Im Rahmen des „Mittelstandsprogramms“ unterstützt der Freistaat Sachsen ganz unterschiedliche Maßnahmen mit Zuschüssen. Ziel ist es u. a. den Wirtschaftsstandort „Sachsen“ national und international zu profilieren. Nicht enthalten in der Darstellung der Förderergebnisse des „Mittelstandsprogramms“ sind jene Intensivberatungs- und Coachingmaßnahmen, die mit **GA-Mitteln** gefördert wurden und bei Darstellung der nicht-investiven GA auf Seite 8 bereits berücksichtigt wurden.

Anzahl der Bewilligungen

Gesamt: 1.634



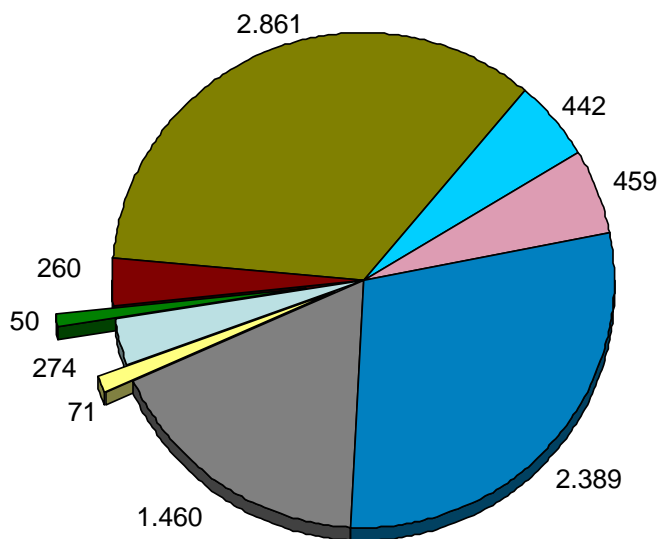
* Von den in 2005 insgesamt 830 geförderten Messebeteiligungen von KMU entfielen 39 % auf Auslandsmessen.



Förderung nach den Richtlinien zur Mittelstandsförderung im Jahr 2005

Bewilligtes Zuschussvolumen in T €

Gesamt: 8.266



- Intensivberatung / Coaching
- Organisationseigene Beratung
- Außenwirtschaftsberatung
- Messen
- Kooperation
- Mittelstandsforschung, Information, Dokumentation
- Produktdesignförderung
- Umweltmanagement
- Errichtung eines Netzes überbetrieblicher Berufsbildungsstätten

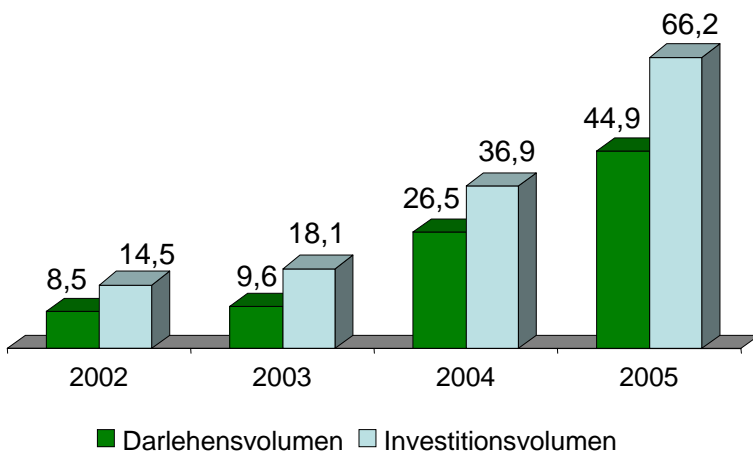
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) 2002-2005

Mit den zinsgünstigen Darlehen aus dem Gründungs- und Wachstumsfinanzierungsprogramm (GuW) werden Existenzgründungs- und Existenzfestigungsvorhaben gefördert. Der starke Anstieg aus dem zweiten Halbjahr 2004 hat sich in 2005 fortgesetzt.

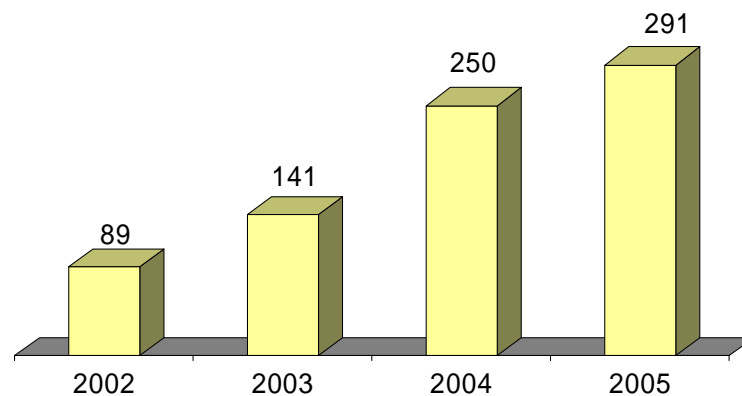
Seit November 2005 erhalten Vorhaben, die außerhalb von Dresden oder Leipzig realisiert werden, im Rahmen einer Regionalkomponente noch eine zusätzliche Zinsverbilligung aus dem integrierten Programm „Regionales Wachstum“.

Die erfolgreiche Kooperation mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Bürgschaftsbank Sachsen GmbH wird auch im Jahr 2006 fortgeführt.

Darlehens- und Investitionsvolumen in Mio. €



Anzahl der Zusagen



Seit Juli 2004 können im Rahmen von GuW auch GuW-Bürgschaften der Bürgschaftsbank Sachsen GmbH vergeben werden. In 2004 wurden 19 und in 2005 30 GuW-Bürgschaften ausgereicht.



Technologieförderung 2005

– Bewilligungsvolumen nach Programmen –

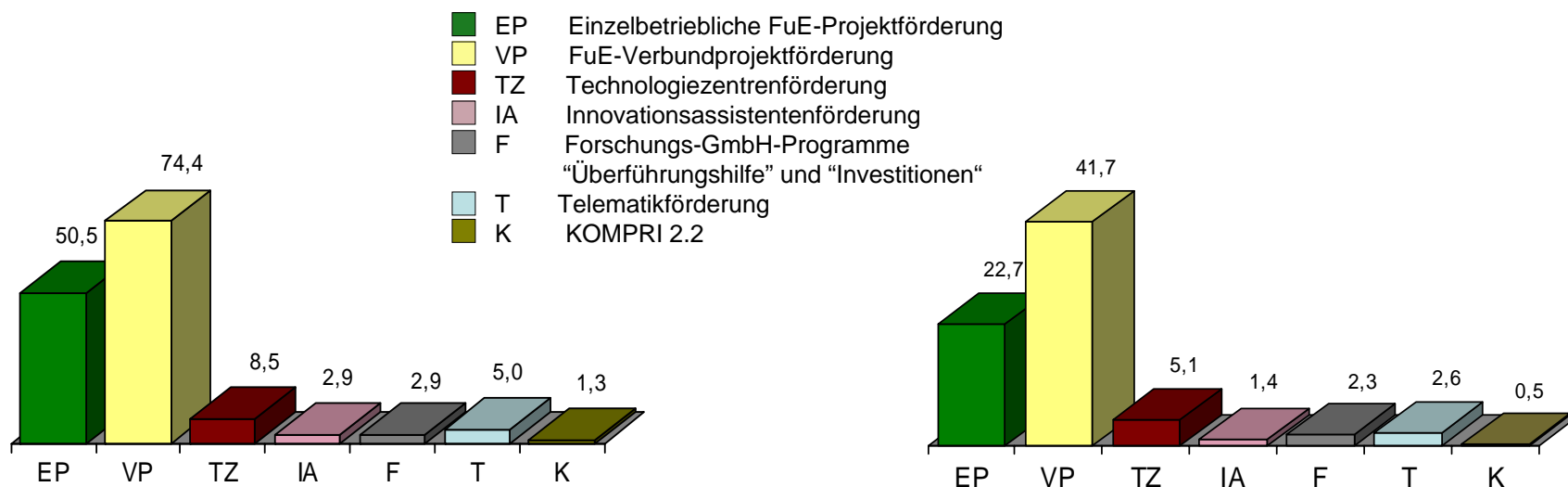
Die sächsischen Technologieförderprogramme bieten finanzielle Unterstützung bei der Durchführung von FuE-Einzel- oder Verbundprojekten, Technologietransferprojekten, der Einstellung von Forschungspersonal, beim Übergang zur Informationsgesellschaft (Telematik) oder auch bei Investitionsprojekten in den sächsischen Forschungs-GmbH.

Förderfähiges Projekt-/Investitionsvolumen in Mio. €

Gesamt: 145,5

Bewilligtes Zuschussvolumen in Mio. €

Gesamt: 76,3

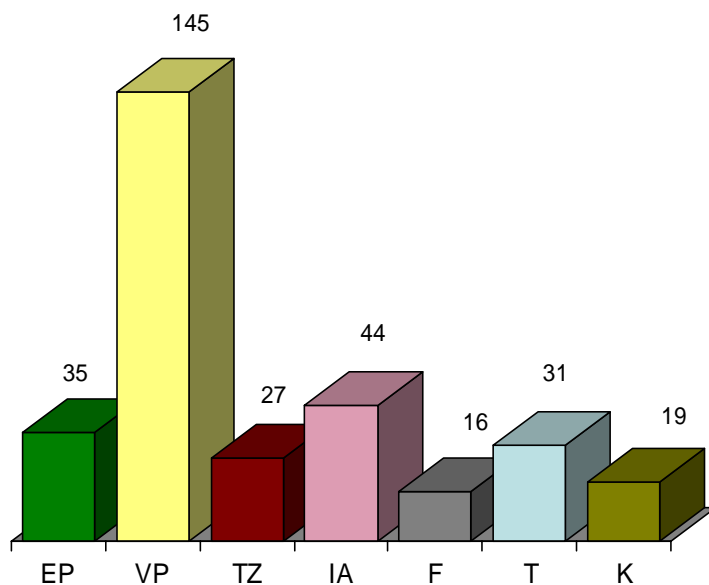


Technologieförderung 2005

– Anzahl Neubewilligungen und Antragsbestand –

Im Jahr 2005 wurden 317 Neubewilligungen mit einem Zuschussvolumen von 76,3 Mio. € ausgesprochen. Am stärksten nachgefragt waren wieder Finanzierungshilfen zur FuE-Projektförderung. Dabei sind wie bereits im Vorjahr die Mehrzahl der bewilligten Projekte Verbundprojekte. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Anteil der Verbundprojekte im Verhältnis zu den Einzelprojekten um 10 %.

Anzahl der Neubewilligungen



Bewilligungen/Auszahlungen

Anzahl der Neubewilligungen	317
Ablehnungen/Stornierungen	146

Antragsbestand zum 31.12.2005

Anzahl	166
Geplantes Projekt- bzw. Investitionsvolumen in Mio. €	91

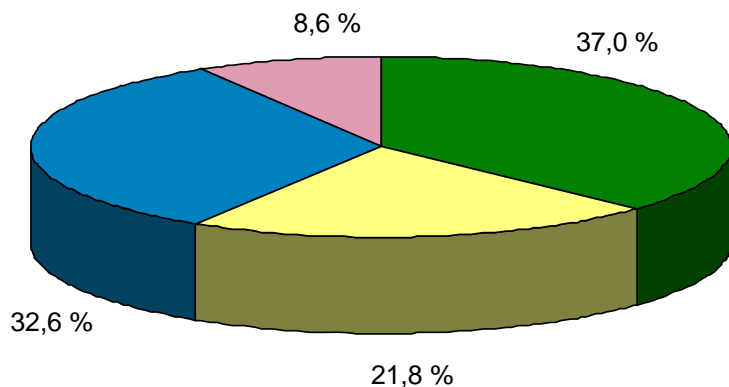
■ EP	Einzelbetriebliche FuE-Projektförderung
■ VP	FuE-Verbundprojektförderung
■ TZ	Technologiezentrenförderung
■ IA	Innovationsassistentenförderung
■ F	Forschungs-GmbH-Programme "Überführungshilfe" und "Investitionen"
■ T	Telematikförderung
■ K	KOMPRI 2.2

Technologieförderung 2005 nach Unternehmensgrößenklassen

Im Jahr 2005 gingen 91,4 % der Gesamtzusagen an kleine und mittlere Unternehmen. Die großen Unternehmen (mehr als 250 Mitarbeiter) wiesen bei einem Zusageanteil von 8,6 % einen Arbeitsmarkteffekt von 42,4 % an der Zahl der geplanten, neu zu schaffenden Arbeitsplätze aus.

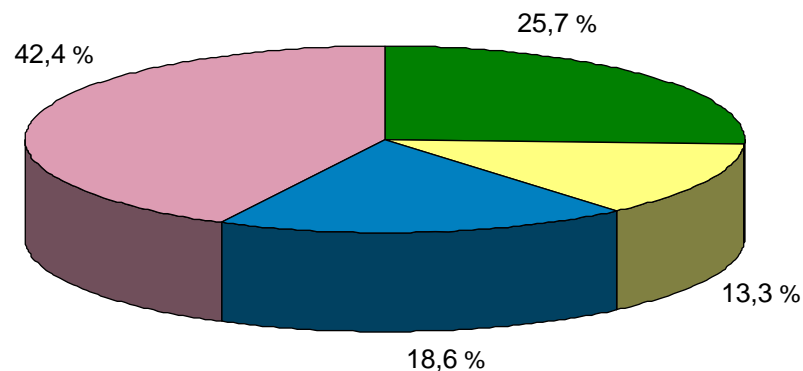
Verteilung der Anzahl der Neubewilligungen auf die Unternehmensgrößenklassen

Gesamt: 243*



Verteilung der Anzahl der geplanten, neu zu schaffenden Arbeitsplätze auf die Unternehmensgrößenklassen im Zusammenhang mit den Neubewilligungen

Gesamt: 720



- bis 19 Mitarbeiter
- 20 bis 49 Mitarbeiter
- 50 bis 249 Mitarbeiter
- mehr als 249 Mitarbeiter

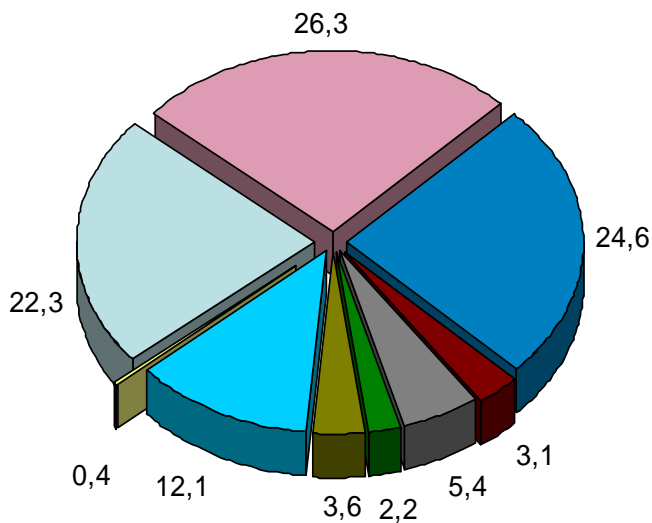
* Forschungszentren werden hier nicht berücksichtigt.

Technologieförderung 2005 nach Technologiebereichen

Die Förderprogramme konzentrieren sich auf Zukunftstechnologiefelder. Der größte Teil der Zusagen entfiel auch im Jahr 2005 auf die Bereiche physikalische und chemische Technologien, Fertigungstechnik und Informationstechnik.

Verteilung der Anzahl der Neubewilligungen auf die Technologiebereiche

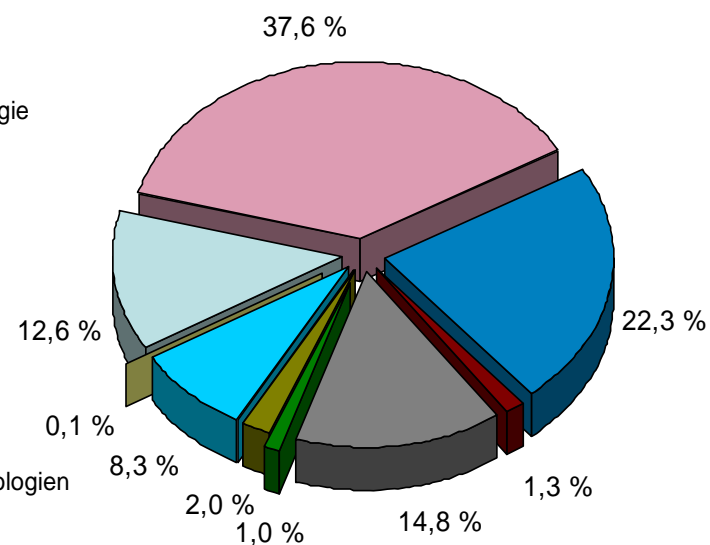
Gesamt: 317



- Biologische Forschung und Technologie
- Mikrosystemtechnik
- Energietechnik
- Materialwissenschaften
- Medizintechnik
- Informationstechnik
- Physikalische und chemische Technologien
- Fertigungstechnik
- Sonstige Technologiebereiche

Verteilung des Bewilligungsvolumens auf die Technologiebereiche

Gesamt: 76,3 Mio. €

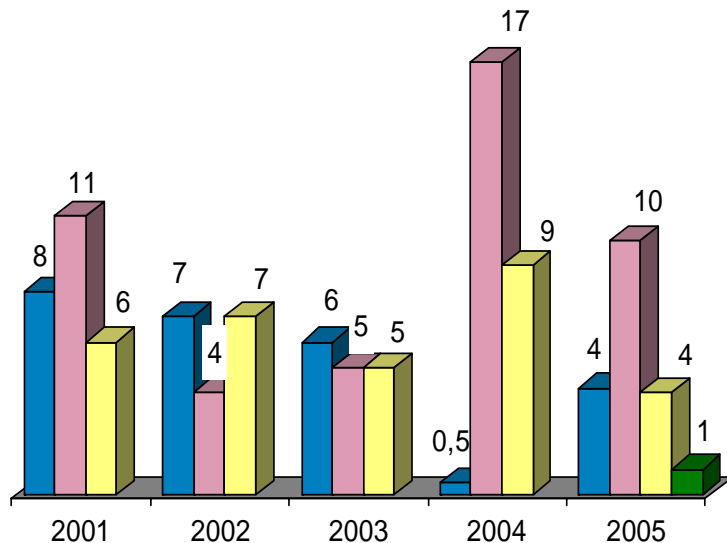


Auf den Förderbereich Umwelttechnik entfielen im Jahr 2005 keine Anträge

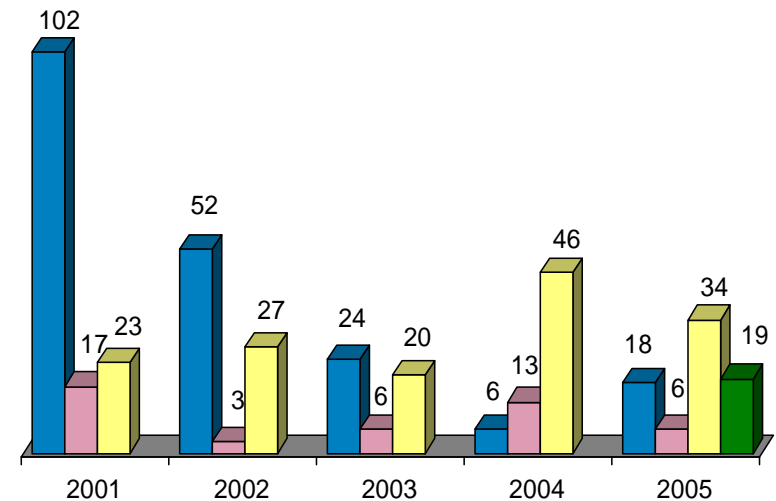
Förderung von Konsolidierungsmaßnahmen im Jahr 2005

Die Förderinstrumente der SAB für Konsolidierungsmaßnahmen umfassen Bürgschaften, Darlehen aus dem Programm zur Rettung und Umstrukturierung von KMU und Liquiditätshilfedarlehen sowie seit Dezember 2004 Darlehen aus dem Programm „Krisenbewältigung und Neustart“. Wenn die intensiven Prüfungen der Zukunftsaussichten eines Unternehmens zu einem positiven Ergebnis führen, unterstützt die Sächsische Aufbaubank dieses Unternehmen bei Konsolidierungsmaßnahmen zur nachhaltigen Wiederherstellung der Ertragskraft. Ziel dabei ist es, mit minimalem Einsatz öffentlicher Mittel und in Kooperation mit den privaten Finanzierungspartnern der Unternehmen Arbeitsplätze, Wertschöpfung und technologische Position im Freistaat Sachsen zu erhalten.

Zusagevolumen in Mio. €



Anzahl der Zusagen



- Liquiditätshilfedarlehen
- Bürgschaften
- Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen
- Krisenbewältigung und Neustartfinanzierung

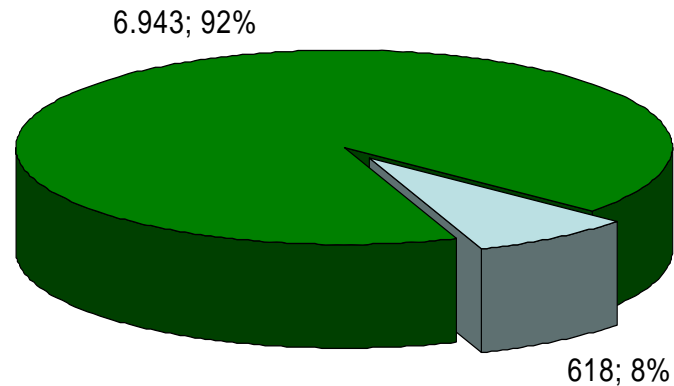
Bürgschaften 2005

Die SAB übernimmt Bürgschaften ab einem Betrag von 750 T€ zur Besicherung von Krediten, Avalrahmen oder Leasinggeschäften.

Mit den 6 im Jahr 2005 vergebenen Bürgschaften wurde ein Kreditvolumen der Hausbanken von rd. 10 Mio. € unterlegt.

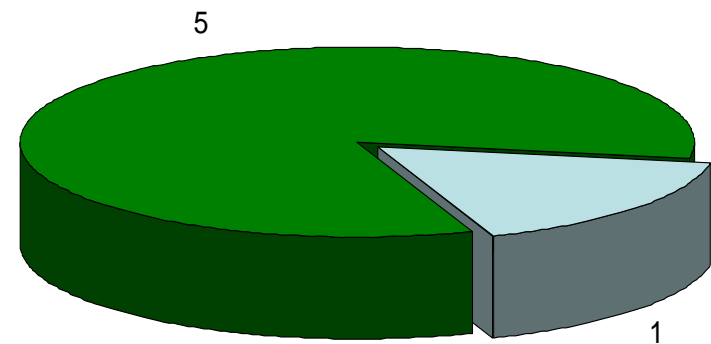
Zugesagtes Bürgschaftsvolumen nach Verwendung der Kreditmittel in T €

Gesamt: 7.561



Anzahl der zugesagten Bürgschaften nach Verwendung der Kreditmittel

Gesamt: 6



■ Betriebsmittel

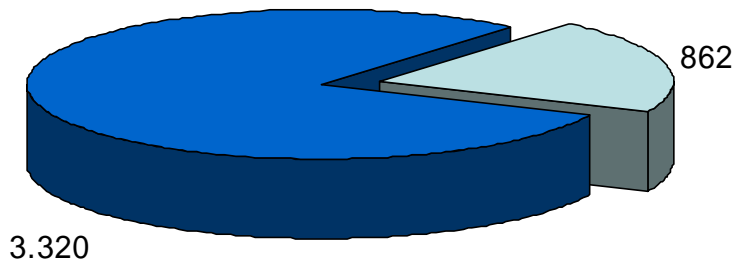
■ Investition

Rettungs- und Umstrukturierungsdarlehen 2005

Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen wurden auch 2005 stark nachgefragt. 70 Anträge über ein Fördervolumen von 11.148 T € wurden gestellt. Mit den in 2005 genehmigten Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen konnten 1.113 Arbeitsplätze gesichert werden.

Zugesagtes Darlehensvolumen in T€

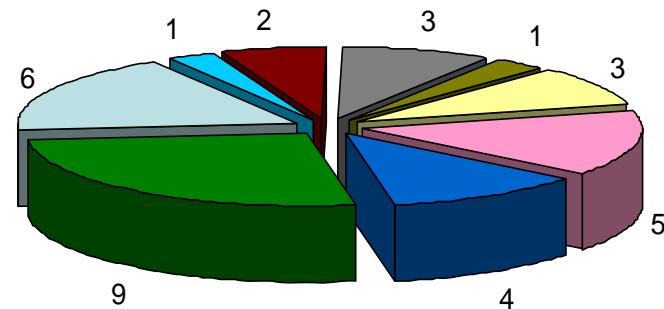
Gesamt: 4.182



- Rettungsbeihilfen
- Umstrukturierungsbeihilfen

Anzahl der Zusagen nach Branchen

Gesamt: 34



- Verarbeitendes Gewerbe
- Gesundheitswesen
- Textilgewerbe
- Maschinenbau
- Dienstleistungen
- Baugewerbe
- Sonstige
- Verlags-, Druck., Vervielfält.
- Handel incl. Kfz

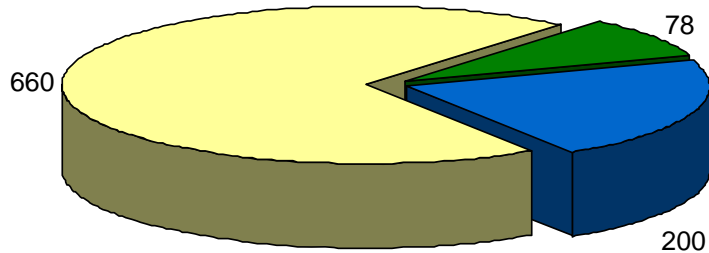
Krisenbewältigung und Neustart 2005

Das bundesweit bisher einmalige Förderprogramm „Krisenbewältigung und Neustart“ hat das Ziel, kleine und mittlere Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten, aber mit guten Zukunftsprognosen, bei einer Sanierung im Wege des **Insolvenzplanverfahrens** finanziell und organisatorisch zu unterstützen.

Im Jahr 2005 wurden 28 Anträge mit einem Antragsvolumen von 1.348 T€ bei der SAB eingereicht. Mit den 19 bewilligten Vorhaben konnten 443 Arbeitsplätze gesichert werden.

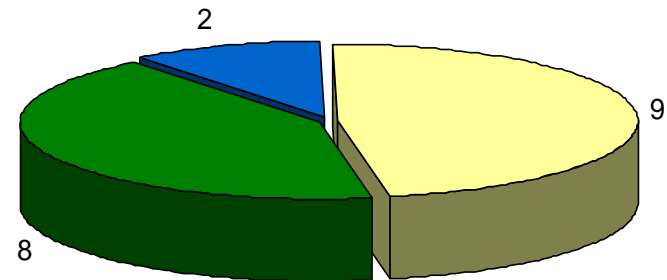
Zugesagtes Volumen nach Verwendung der Mittel in T €

Gesamt: 938



Anzahl der zugesagten Zuschüsse / Darlehen

Gesamt: 19



- Gutachterbeauftragung
- Massedarlehen
- Neustartfinanzierung

Liquiditätshilfedarlehen

Das Liquiditätshilfedarlehenprogramm unterstützt Unternehmen bei der Überwindung von Liquiditäts- und Rentabilitätsproblemen durch zinsverbilligte Darlehen. Häufigster Grund der Inanspruchnahme war 2005 die Umfinanzierung von überhöhten Betriebsmittellinien. 18 Darlehen mit einem Volumen von 4,2 Mio. € wurden im Jahr 2005 zugesagt.

Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF)

– Einleitung und Rückblick 2005 –

- Mit der Umsetzung der großen Arbeitsmarktreform unter dem Stichwort Hartz IV sind Anfang 2005 zahlreiche Änderungen auch im Bearbeitungsprozedere der ESF-Förderung einher gegangen. Unter dem Gesichtspunkt der Nachrangigkeit des Einsatzes des ESF-Instrumentariums mussten Fördereinschränkungen bzw. -ausschlüsse in einzelnen Förderbereichen erfolgen, die ihre Spuren in den Bearbeitungsergebnissen der SAB hinterlassen haben. Im Jahr 2005 bot die SAB zusätzlich zu den im Jahr 2004 übernommenen Aufgaben erstmals auch den bedeutenden Bereich der beruflichen Erstausbildung an..
- Parallel prägten Einschränkungen im Rahmen neuer Richtlinien das Fördergeschehen. In der Diskussion mit Kammern, Verbänden und Akteuren im Bildungsmarkt war die SAB bemüht, aufkommende Kritik aufzunehmen und mit den förderpolitischen Stellen gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.
- Gleichzeitig hat die SAB intensiv an der Verbesserung ihrer Arbeitsprozesse gearbeitet. Beispielhaft seien die verstärkten Schulungen der Mitarbeiter des ServiceCenter, Veränderungen in der KMU-Prüfung und Verbesserung der Antragssoftware sowie der Performance des Internet-Portals genannt. In dem wichtigen Bereich der Existenzgründung wurden außerdem Arbeitsprozesse und Dokumente auf Verständlichkeit und Handhabbarkeit überprüft und angepasst.
- Gegen Ende des Jahres setzte die SAB mit der Realisierung des Mikrodarlehens aus ESF-Mitteln binnen kürzester Zeit einen Auftrag des SMWA um. Hier wird im Freistaat Sachsen erstmals die Lücke im Förderangebot der Kleinstkredite geschlossen. Jungunternehmer können hier in den ersten drei Jahren nach Geschäftsaufnahme ein zinsgünstiges Darlehen über maximal 20.000 Euro direkt bei der SAB beantragen.

ESF – Überblick Förderprogramme 2005

SAB

Zuschüsse

- Einstellung arbeitsloser Personen in zusätzliche Dauerarbeitsverhältnisse
- Existenzgründungen durch Arbeitslose

seit 01.01.2004 bei SAB

Projektförderung

- Qualifizierungsprojekte und Kooperationsvorhaben
- Projektkoordinatoren
- Erstellen von Studien und Konzeptentwicklungen

seit 01.01.2004 bei SAB

Berufliche Erstausbildung

- Ausbildungsplatzförderung
- Ausbildungsplatzförderung für besondere Zielgruppen
- Ausbildungsverbundförderung
- Ausbildungsverbundförderung im In- und Ausland
- Zusatzqualifikationen
- Überbetriebliche Lehrunterweisung im Handwerk
- Ausbildungsplatzprogramme Ost / GISA / LEP
- Externes Ausbildungsmanagement für KMU / EXAM

seit 01.01.2005 bei SAB

ESF – Zusammenfassung der Ergebnisse 2005

Die Tabelle zeigt eine Kurzübersicht der Ergebnisse, die in der ESF-Förderung 2005 erreicht wurden.

	Existenzgründerzuschüsse	Einstellungszuschüsse	Projektförderung (Weiterbildungsprojekte)	Berufliche Erstausbildung / dv. GISA u. LEP*	Insgesamt
Anzahl der Bewilligungen (Vorjahr)	873 (3.738)	815 (1.686)	1.018 (993)	3.358** / 15 (-)	6.064 (6.417)
Bewilligungsvolumen in T € (Vorjahr)	4.759,2 (17.900,8)	6.081,7 (12.775,9)	37.905,4 (57.607,4)	61.660,0 / 49.445 (-)	110.406,3 (88.284,0)
Anzahl geförderter Personen	873 (3.738)	815 (1.686)	12.296 (11.457)	49.942 / 4.681 (-)	63.926 (16.881)

* GISA - Gemeinschaftsinitiative Sachsen; LEP - Landesentwicklungsprogramm

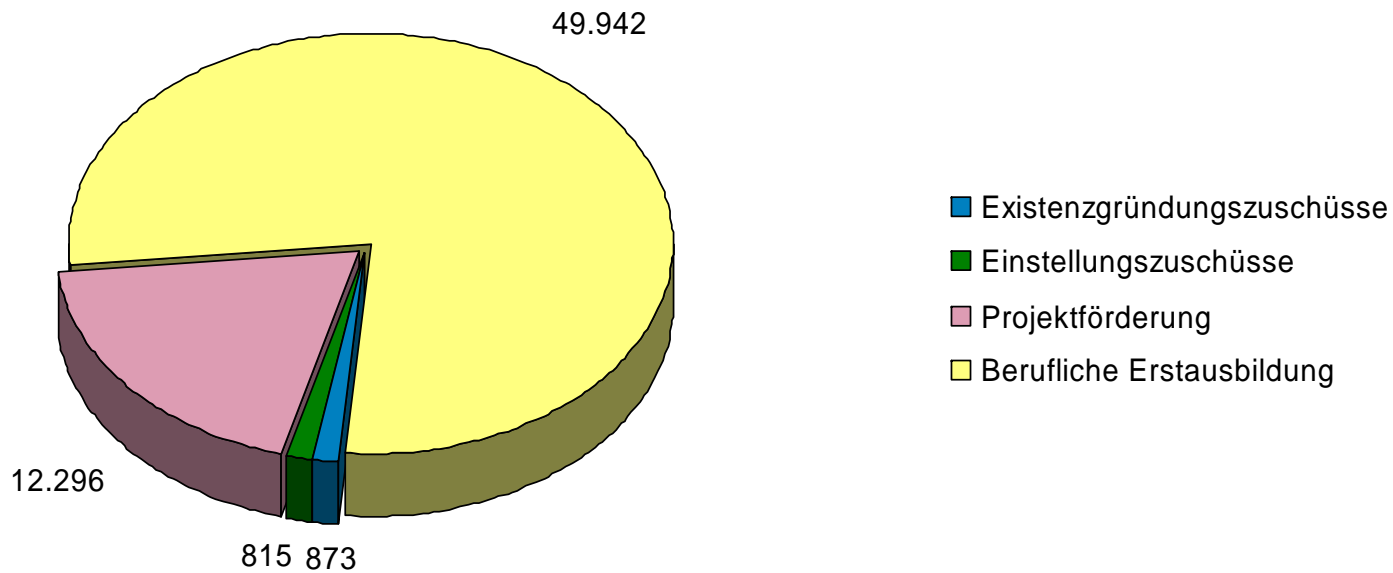
** 3.358 Fälle wurden im Jahr 2005 durch die SAB bewilligt. Davon handelt es sich bei 1.568 Bewilligungen um Übernahmefälle von den Regierungspräsidien (47 %). 1.790 Anträge (53 %) gingen bei der SAB direkt ein und wurden bewilligt.

ESF – Förderung 2005 nach Anzahl geförderter Personen

Hinsichtlich der Anzahl der geförderten Personen liegt der Schwerpunkt der ESF-Förderung im Bereich der beruflichen Erstausbildung.

Anzahl der geförderten Personen nach ESF-Programmen

Gesamt: 63.926

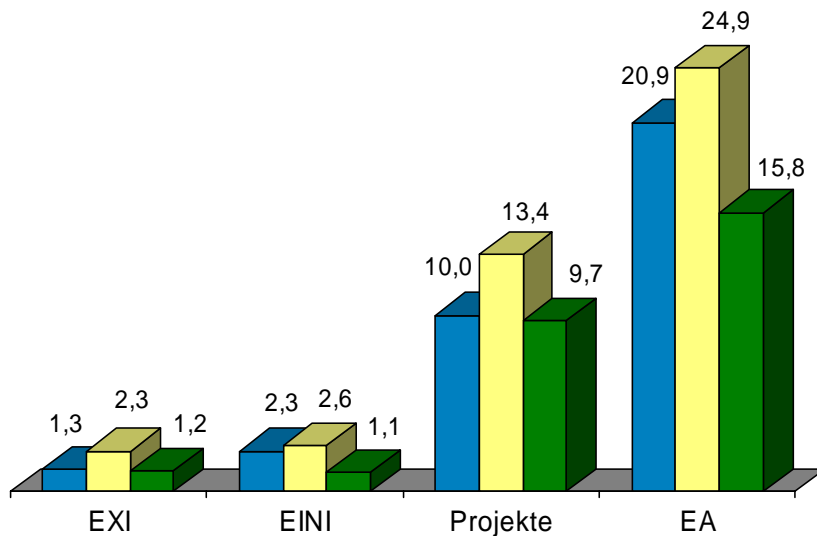


ESF – Förderung 2005 nach Regierungsbezirken

Ein besonders intensives Gründungsgeschehen (EXI) war im Regierungsbezirk Dresden zu beobachten. Besonders viele Einstellungsvorhaben (EINI) konnten in den Regierungsbezirken Chemnitz und Dresden unterstützt werden. Der Schwerpunkt der Förderung im Bereich der Weiterbildungsprojekte und auf dem Gebiet der Erstausbildung (EA) lag im Regierungsbezirk Dresden.

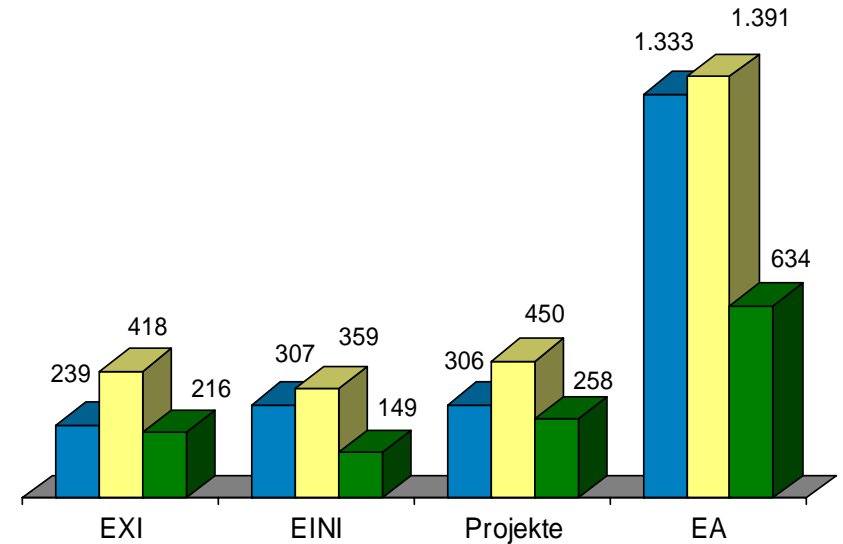
Bewilligtes Zuschussvolumen in Mio. €

Gesamt: 110,4



Anzahl der Zusagen

Gesamt: 6.064



■ Chemnitz ■ Dresden ■ Leipzig

* nicht enthalten: 4 sachsenweite Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 4,8 Mio. €

ESF – Existenzgründerzuschüsse 2005

Die Gewährung eines Zuschusses in der Anfangsphase der Existenzgründung soll Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmern den Weg in die Selbstständigkeit erleichtern und somit die Rückkehr in das Erwerbsleben ermöglichen bzw. Arbeitslosigkeit verhindern.

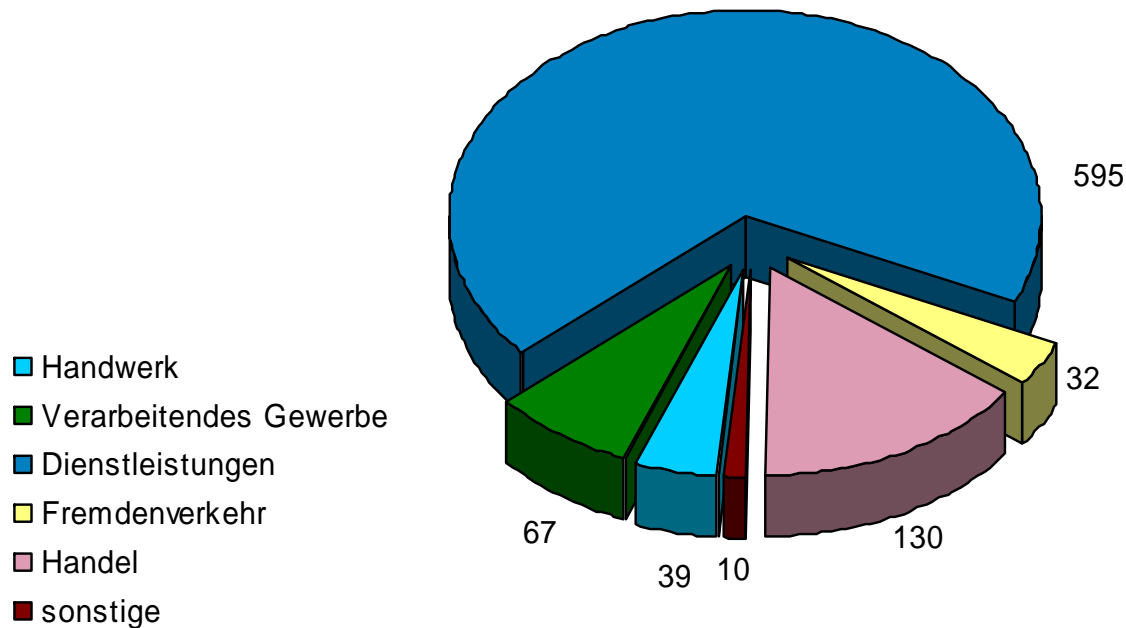
Anzahl der Bewilligungen nach Wirtschaftszweigen

Es wurden vorrangig Existenzen im Dienstleistungssektor gegründet.

Ergebnisse 2005

Anzahl der Bewilligungen: 873 (Vj. 3.738)

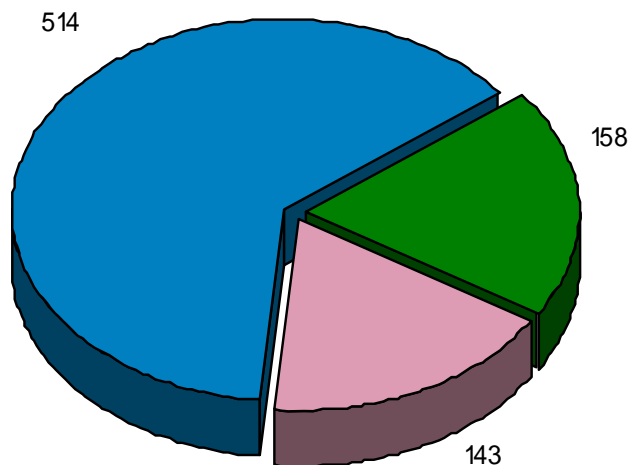
Zuschussvolumen in T€: 4.759 (Vj. 17.901)



ESF – Einstellungszuschüsse 2005

Die Förderung erfolgt durch Gewährung eines Zuschusses zu den Lohnkosten und soll zur dauerhaften Eingliederung von Jugendlichen unter 25 Jahre, Menschen mit Behinderungen, Alleinerziehender und Frauen über 50 Jahre ins Erwerbsleben führen. Die Förderung im Jahr 2005 diente vorrangig der Einstellung Jugendlicher.

Geförderte Personen nach Zielgruppen



■ Jugendliche ■ Alleinerziehende, Sozialhilfeempfänger, Behinderte ■ Frauen

Ergebnisse 2005

Anzahl der Bewilligungen: 815 (Vj. 1.686)

Zuschussvolumen in T€: 6.081 (Vj. 12.776)

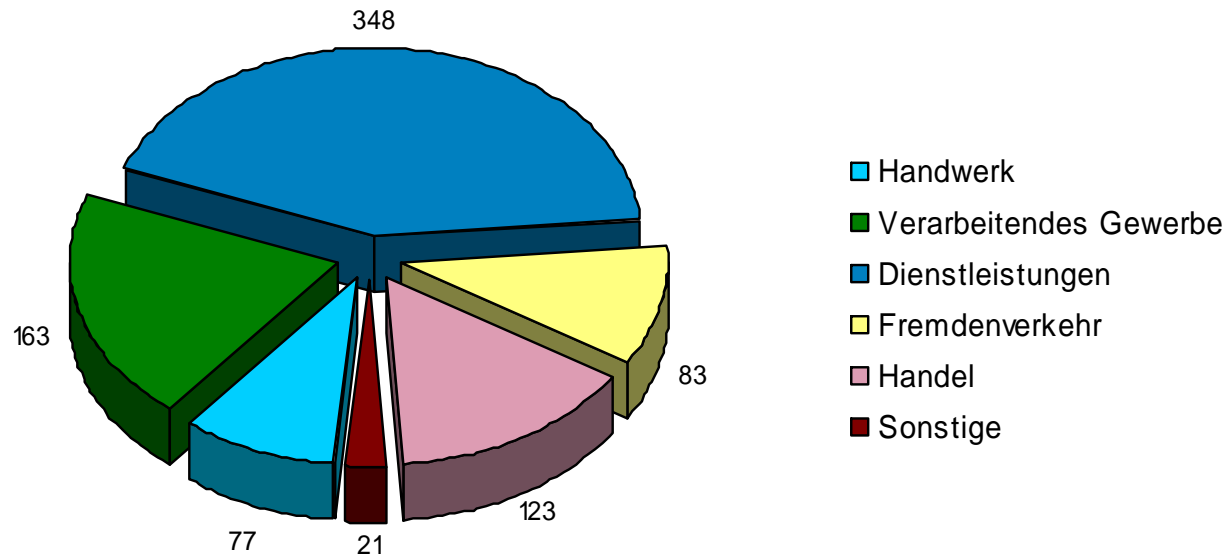
Neu geschaffene Arbeitsplätze: 815 (Vj. 1.686)

Der Schwerpunkt der Arbeitsplatzschaffung lag im Regierungsbezirk Dresden.

ESF- Einstellungszuschüsse

Die Personen waren schwerpunktmäßig im Dienstleistungssektor beschäftigt.

Anzahl geförderter Personen nach Wirtschaftszweigen



ESF – Projektförderung 2005

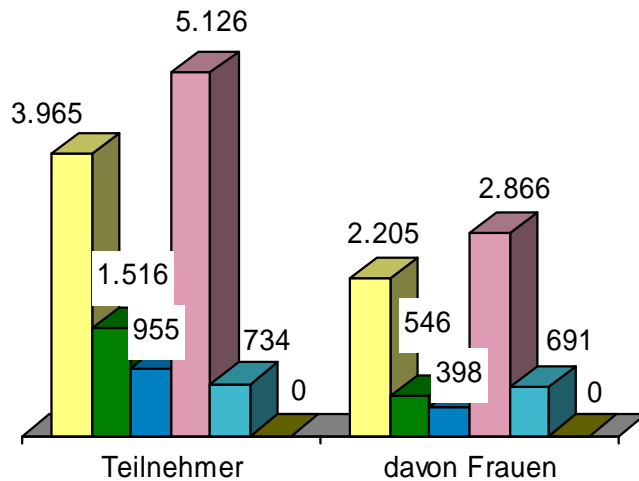
Im Bereich der Projektförderung werden folgende Politikfelder gefördert:

- Politikfeld A: Aktive und präventive Arbeitsmarktpolitik
- Politikfeld B: Gesellschaft ohne Ausgrenzung
- Politikfeld C: Berufliche und allgemeine Bildung, lebenslanges Lernen
- Politikfeld D: Anpassungsfähigkeit und Unternehmergeist
- Politikfeld E: Chancengleichheit von Männern und Frauen
- Politikfeld F: Lokales Kapital für soziale Zwecke

Ergebnisse 2005 (Vj.)

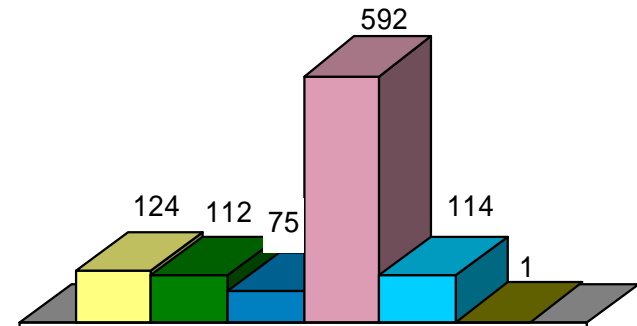
Anzahl der geförderten Maßnahmen:	1.018 (Vj. 993)
Zuschussvolumen in Mio. €:	37,9 (Vj. 57,6)
Anzahl der Teilnehmer:	12.296 (Vj. 11.457)
davon Frauen:	6.706 (Vj. 6.363)

Anzahl der Teilnehmer



■ Politikfeld A
 ■ Politikfeld B
 ■ Politikfeld C
 ■ Politikfeld D
 ■ Politikfeld E
 ■ Politikfeld F

Anzahl der Projekte



Die wirtschaftsnahen Orientierung des ESF führte dazu, dass Weiterbildungsprojekte für Beschäftigte anhaltend im Fokus der ESF-Projektförderung stehen. Damit wurde der sich bereits im Jahr 2004 abzeichnende Trend fortgeführt. Ein besonderer Anstieg der Anzahl an geförderten Projekten ist auf dem Gebiet der Projekte zur Verbesserung der Chancengleichheit zu verzeichnen.

ESF – Berufliche Erstausbildung 2005

Zum 01.01.2005 hat die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB) mit der beruflichen Erstausbildung den letzten Teilbereich der Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Maßnahmen von den bisher zuständigen Regierungspräsidien übernommen. Damit ist sie nun insgesamt (mit Ausnahme einzelner Altprogramme) die für die Förderperiode 2000 – 2006 zuständige Bewilligungsstelle.

Von den früheren Bewilligungsstellen übernahm die SAB 3.636 teilweise unbewilligte Fälle. Im Jahr 2005 wurden der SAB 3.052 neue Anträge eingereicht.

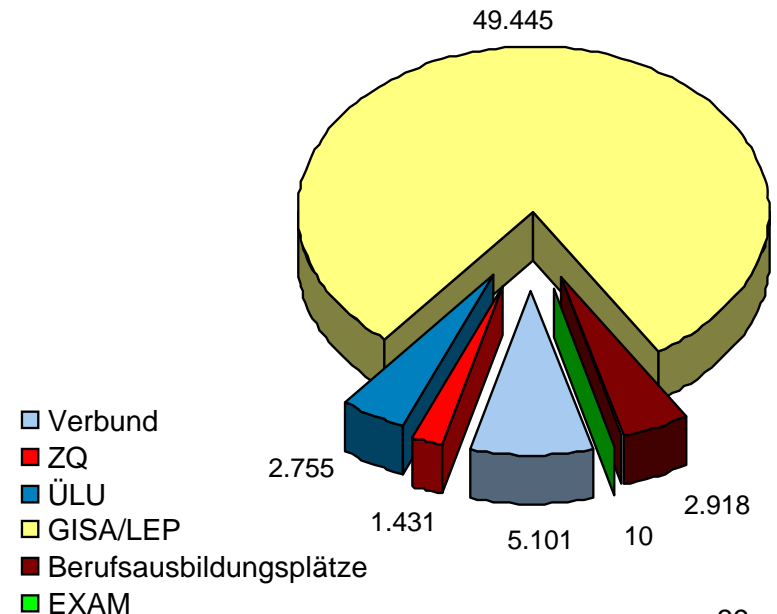
Im Teilbereich der Erstausbildung wurden für die Ausbildungsjahre 2004/2005 und 2005/2006 1.568 Übernahmefälle und 1.790 Neufälle mit einem Fördervolumen von 61,66 Mio. € (EU-Mittel, Landesmittel, Bundesmittel) bewilligt.

Im Bereich der beruflichen Erstausbildung werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Bereitstellung und Besetzung betrieblicher Berufsausbildungsplätze
- überbetriebliche Ausbildung im Verbund
- Zusatzqualifikation (ZQ)
- überbetriebliche Lehrunterweisung im Handwerk (ÜLU)
- Dienstleistungen des externen Ausbildungsmanagements (EXAM)
- außerbetriebliche Berufsausbildung im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Sachsen (GISA) und entsprechender Landesergänzungsprogramme (LEP)

Zuschussvolumen nach Programmteilen in T €

Zuschussvolumen gesamt: T € 61.660



ESF – Berufliche Erstausbildung 2005

Darstellung des Übernahmeprozesses ab 01.01.2005

Programme der Erstausbildung	Anzahl der übernommenen Fälle	Anzahl der eingegangenen Neufälle 2005	Bewilligungen für Ausbildungsjahr 2004/2005		Bewilligungen Ausbildungsjahr 2005/2006 (Bearbeitungsstand 31.12.2005)
			Zusagen durch Regierungspräsidien	Zusagen durch SAB	
Berufsausbildungsplätze	1.901	714	1.228	643	306
Verbundausbildung	1.178	1.991	279	1.373	465
Zusatzqualifikation (ZQ)	524	315	276	507	41
Überbetriebliche Lehrlernunterweisung	-	3	3 (kalenderjahresbezogene Förderung)		
Externes Ausbildungsmanagement (EXAM)	-	14	-	-	5
GISA/LEP*	33	15	12	-	15
Insgesamt	3.636	3.052	1.795	2.526	832

* GISA - Gemeinschaftsinitiative Sachsen; LEP - Landesergänzungsprogramm

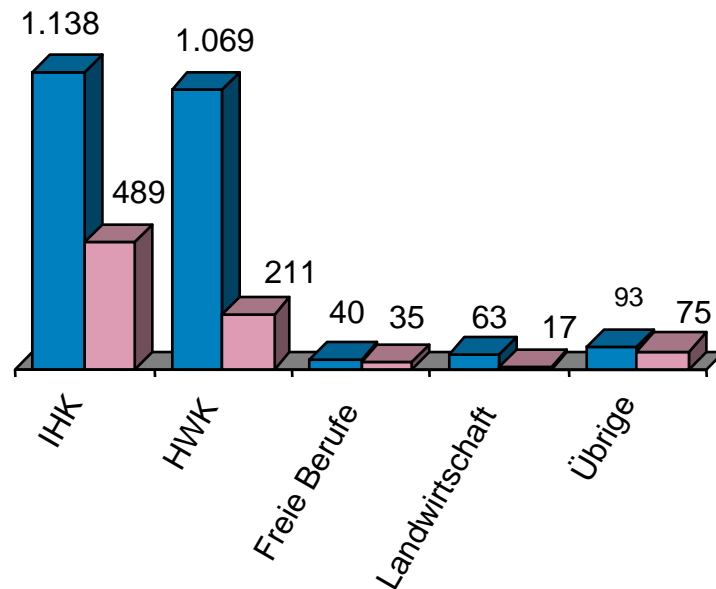
ESF – Berufliche Erstausbildung 2005

Betriebliche Ausbildung: Berufsausbildungsplatzförderung in KMU

Die Gewährung des Zuschusses sollte der Bereitstellung und Besetzung von zusätzlichen Berufsausbildungsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen dienen. Im Mittelpunkt der Förderung standen dabei erstmals ausbildende Unternehmen und Unternehmen, die Ausbildungsverhältnisse mit Absolventen eines Berufsgrundbildungsjahres begründeten.

Der Schwerpunkt der Berufsausbildungsplatzförderung liegt in den Ausbildungsberufen der IHK und HWK. Die Anzahl der geförderten Ausbildungsplätze liegt in den genannten Bereichen nahezu gleich auf.

Anzahl der geförderten Berufsausbildungsverhältnisse nach Wirtschaftsbereichen



Ergebnisse Ausbildungsjahr 2004/2005

Anzahl der Bewilligungen: 1.871

Zuschussvolumen in T € 5.819

Geförderte Berufsausbildungsverhältnisse: 2.403

davon weiblich: 827

■ Anzahl geförderter Berufsausbildungsverhältnisse
■ davon weiblich

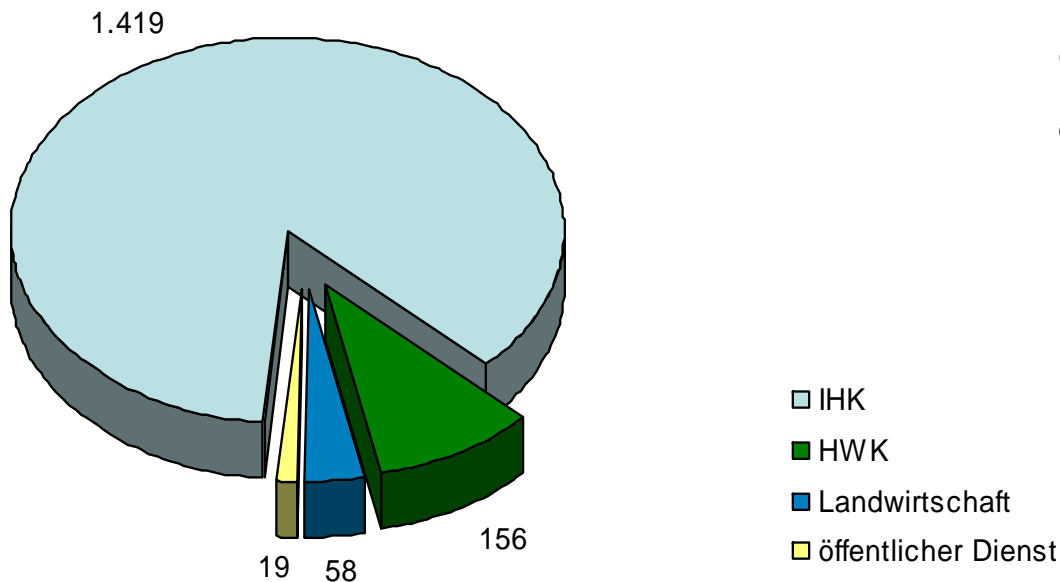
ESF – Berufliche Erstausbildung 2005

Überbetriebliche Ausbildung: Förderung der Verbundausbildung

Ziel der Förderung der **Verbundausbildung** ist die Verbesserung der Ausbildungseignung von KMU und die Erhöhung des Ausbildungsplatzpotentials, in dem Teile der Ausbildung überbetrieblich durch Kooperationspartner vermittelt werden.

Im Ausbildungsjahr 2004/2005 wurden im Programm Verbundausbildung 1.652 Anträge bewilligt. Dadurch konnten insgesamt 4.407 Auszubildende, davon 741 weiblich, gefördert werden. Ca. 86 % der Antragsteller waren im Ausbildungsjahr 2004/2005 in der IHK organisiert.

Anzahl der Bewilligungen nach zuständigen Stellen (Ausbildungsjahr 2004/2005)



Ergebnisse Ausbildungsjahr 2004/2005

Anzahl der Bewilligungen: 1.652

Zuschussvolumen in T € 4.484

Geförderte Auszubildende: 4.407

davon weiblich: 741

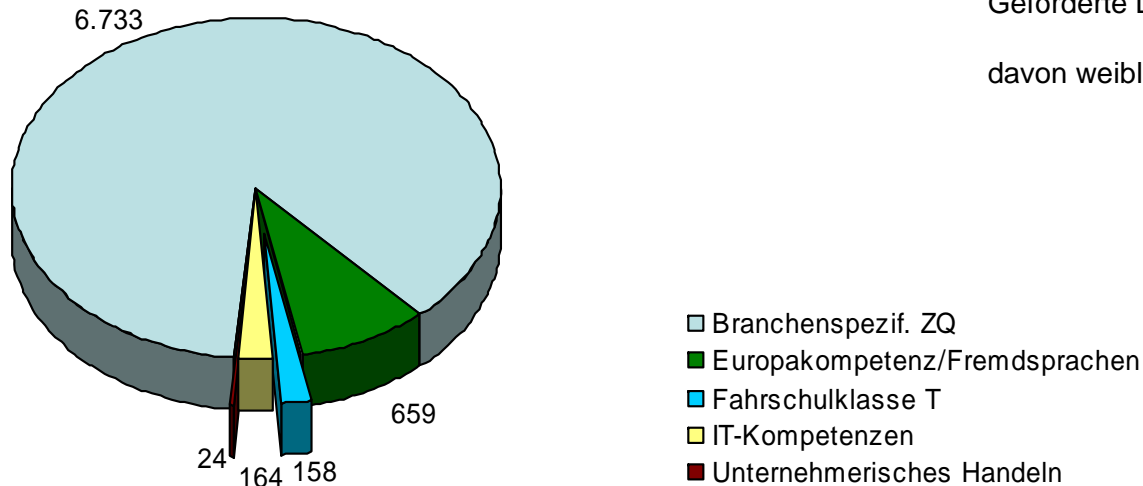
ESF – Berufliche Erstausbildung 2005

Überbetriebliche Ausbildung: Förderung von Zusatzqualifikationen (ZQ)

Die Förderung von **Zusatzqualifikationen** für Auszubildende über die geltenden Ausbildungsordnungen hinaus soll die Berufsausbildung modernisieren und an die spezifischen Anforderungen der KMU anpassen.

Im Ausbildungsjahr 2004/2005 wurden im Programm Zusatzqualifikation 7.738 Lehrgangsteilnehmer gefördert.

Anzahl der geförderten Lehrgangsteilnehmer nach Schwerpunkten der Zusatzqualifikation (Ausbildungsjahr 2004/2005)



Ergebnisse Ausbildungsjahr 2004/2005

Anzahl der Bewilligungen: 783

Zuschussvolumen in T € 1.976

Geförderte Lehrgangsteilnehmer: 7.738

davon weiblich: 1.654

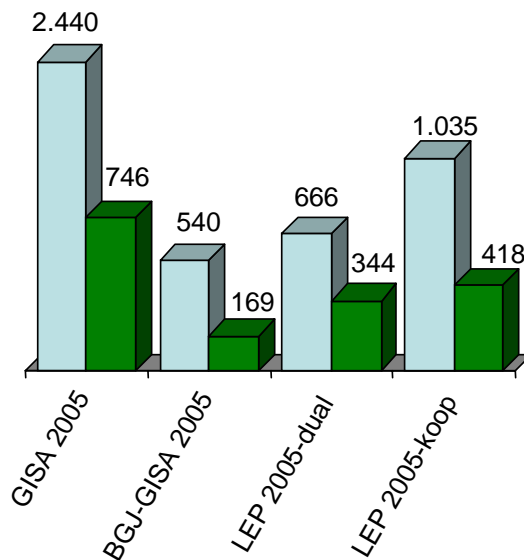
ESF – Berufliche Erstausbildung 2005

Außerbetriebliche Ausbildung: APO Ost 2005 /Gemeinschaftsinitiative Sachsen 2005 (GISA) Landesergänzungsprogramme 2005 dual / koop (LEP)

Die Programme GISA* und LEP** dienen der Schaffung zusätzlicher Berufsausbildungsplätze für Jugendliche, die im laufenden Vermittlungsjahr keine duale Berufsausbildung aufnehmen konnten. Das Ziel der Programme besteht darin, unvermittelten Bewerbern eine betriebsnahe Berufsausbildung zu ermöglichen. Im Rahmen des Programme GISA, BGJ-GISA *** sowie LEP dual und LEP koop wurde die Förderung von 4.681 Jugendlichen (davon 1.677 weibliche Teilnehmer) - Stand: 31.12.2005 - aufgenommen.

Teilnehmer nach Programmteilen

(Ausbildungsjahr 2005/2006)



□ geförderte Teilnehmer

■ dav. weiblich

Ergebnisse Ausbildungsjahr 2005/2006

Anzahl der Bewilligungen: 15 (inklusive Anschubfinanzierung)

Zuschussvolumen in T € 49.445

Geförderte außerbetriebliche Berufsausbildungsverhältnisse: 4.681

davon weiblich: 1.677

* GISA – Gemeinschaftsinitiative Sachsen

** LEP – Landesentwicklungsprogramm

*** BGJ – Berufsgrundbildungsjahr

Interreg III A – Mittelvolumen und aktuelle Belegung

Interreg III A ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union, die die grenzübergreifende Zusammenarbeit zur Förderung einer integrierten regionalen Entwicklung in benachbarten Grenzregionen einschließlich der Gebiete an den Außengrenzen unterstützt.

Der Freistaat Sachsen ist auf Grund seiner geographischen Lage an zwei Programmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg III A beteiligt:

- ➔ Freistaat Sachsen – Republik Polen (Woiwodschaft Niederschlesien)
- ➔ Freistaat Sachsen – Tschechische Republik

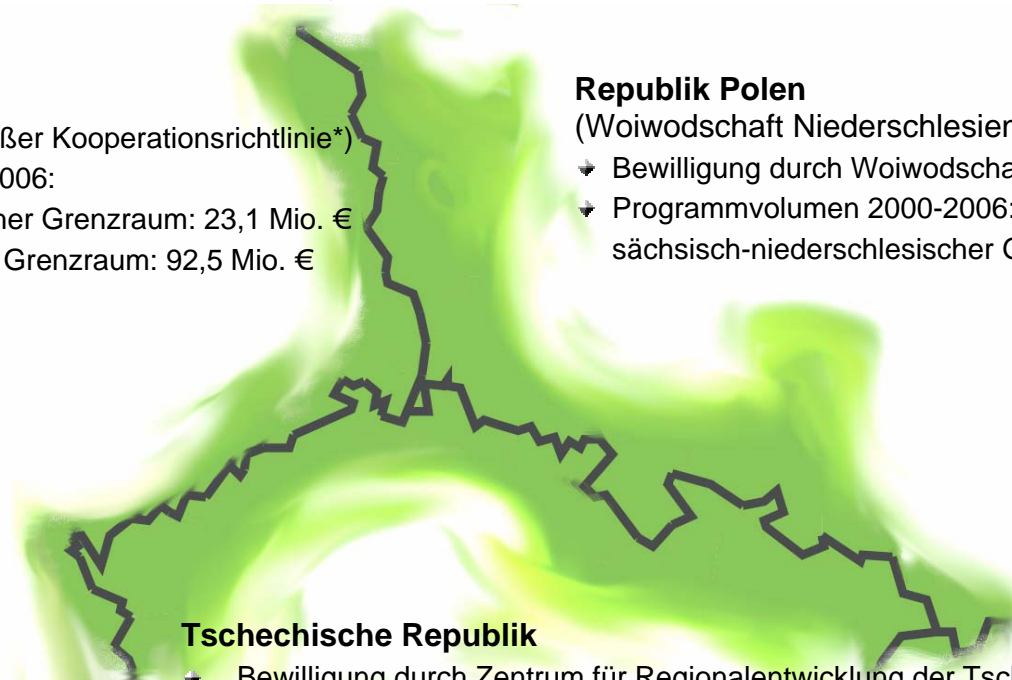
Freistaat Sachsen

- ➔ Bewilligung durch SAB (außer Kooperationsrichtlinie*)
- ➔ Programmvolumen 2000-2006:
niederschlesisch-sächsischer Grenzraum: 23,1 Mio. €
sächsischer-tschechischer Grenzraum: 92,5 Mio. €

Republik Polen

(Woiwodschaft Niederschlesien)

- ➔ Bewilligung durch Woiwodschaftsamt
- ➔ Programmvolumen 2000-2006:
sächsisch-niederschlesischer Grenzraum: 26,6 Mio. €



Tschechische Republik

- ➔ Bewilligung durch Zentrum für Regionalentwicklung der Tschechischen Republik
- ➔ Programmvolumen 2000-2006:
tschechisch-sächsischer Grenzraum: 9,9 Mio. €

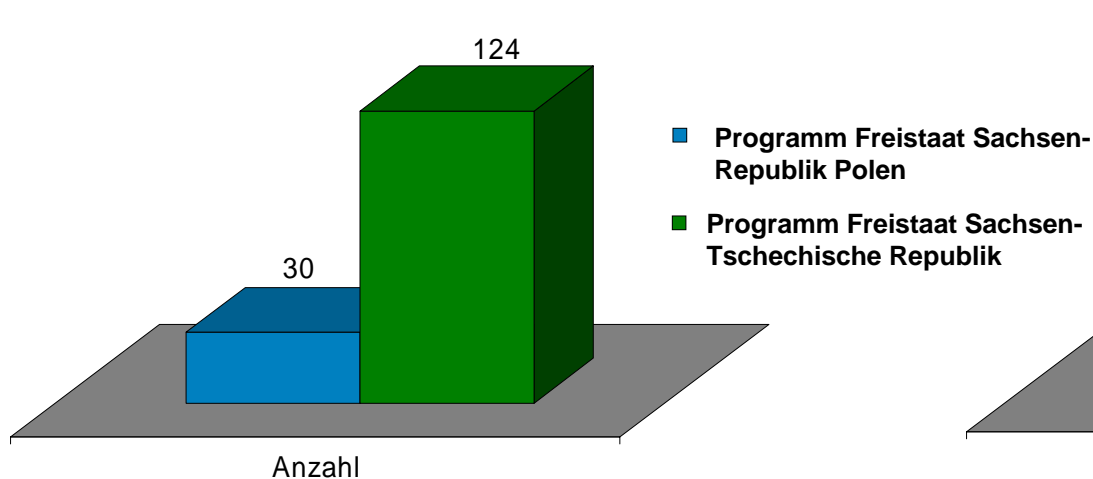
* Im Rahmen der Kooperationsrichtlinie werden durch die Regierungspräsidien Dresden und Chemnitz vorwiegend Kleinprojekte gefördert.

Interreg III A – Bewilligungen 2005

Die SAB betreibt bereits seit 2004 das Gemeinsame Technische Sekretariats Interreg III A für die beiden Programme Freistaat Sachsen- Tschechische Republik und Freistaat Sachsen- Republik Polen (Woiwodschaft Niederschlesien). Im Mai 2005 wurde die Besetzung des Gemeinsamen Technischen Sekretariats durch die Integration der polnischen Mitarbeiter komplettiert. Zum 01.01.2005 übernahm die SAB auch den Fördervollzug beider Programme. Die vollständige Übernahme und Datenneuerfassung von 800 Altfällen aus 37 verschiedenen Förderstellen wurde in 2005 erfolgreich abgeschlossen.

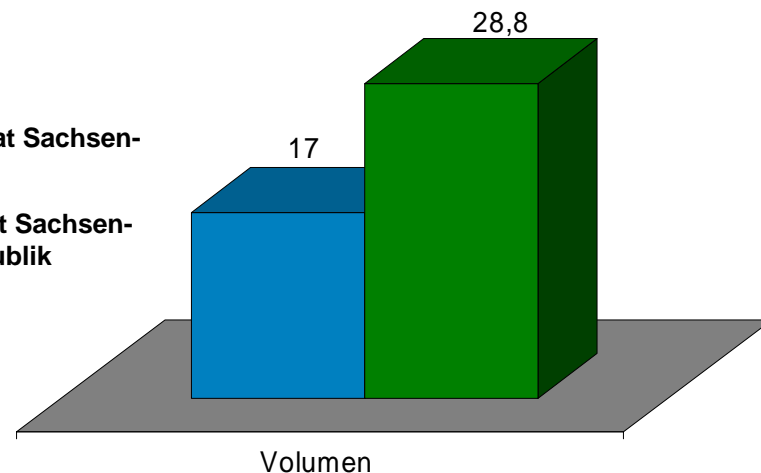
Anzahl der Zusagen durch SAB

Gesamt: 154

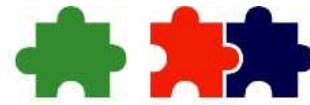


Bewilligtes Zuschussvolumen durch SAB in Mio. €

Gesamt: 45,8



Interreg III A – Bewilligungen 2005



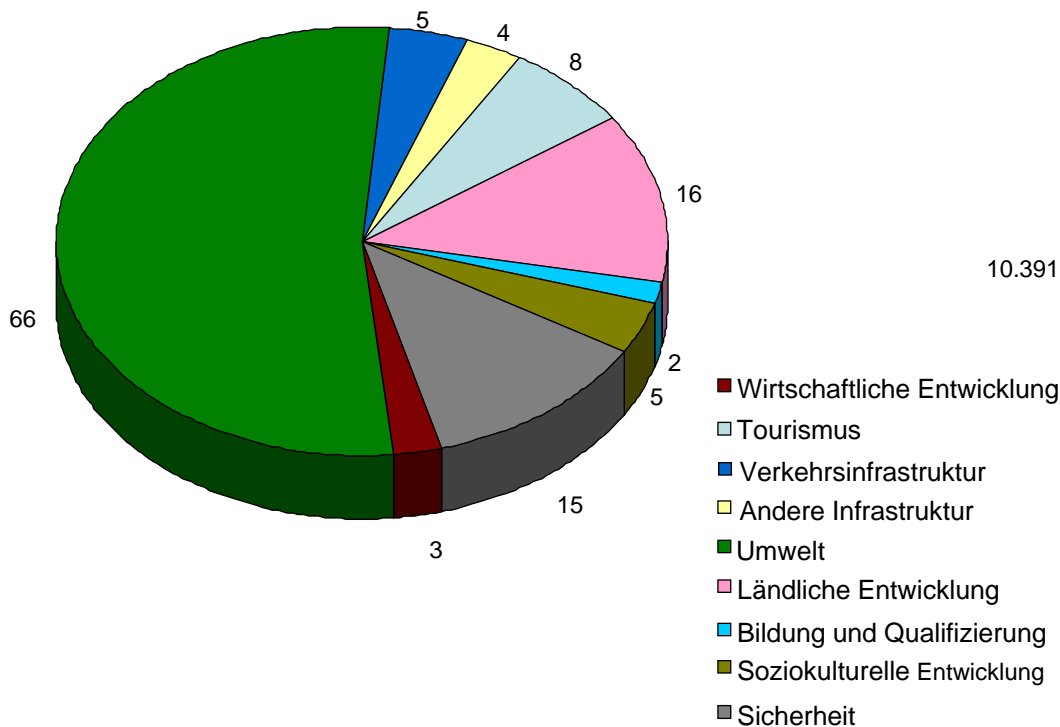
Interreg III A

Hallo Nachbar. Ahoj sousedo. Cześć sąsiedzie.

Programm Freistaat Sachsen – Tschechische Republik

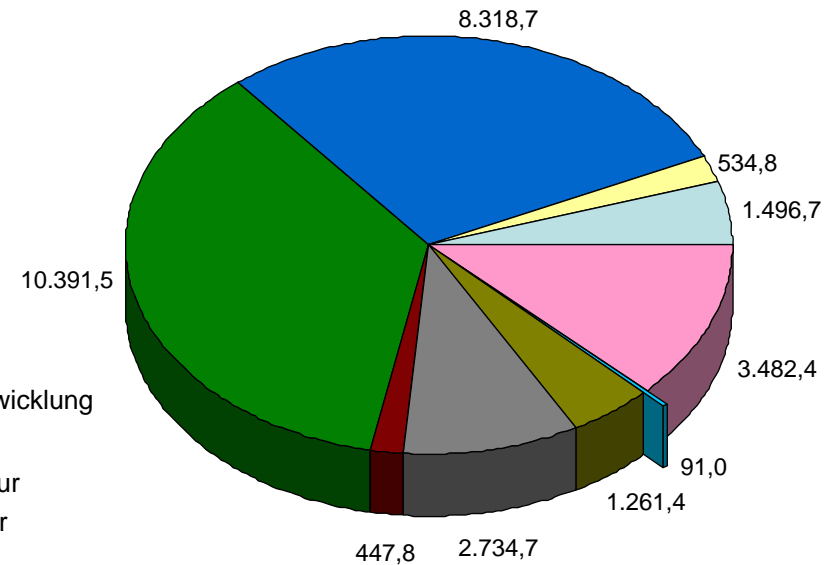
Anzahl der Zusagen durch SAB für sächsische Projekte

Gesamt: 124

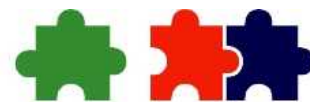


Bewilligtes Zuschussvolumen durch SAB in T € für sächsische Projekte

Gesamt: 28.759



Interreg III A – Bewilligungen 2005



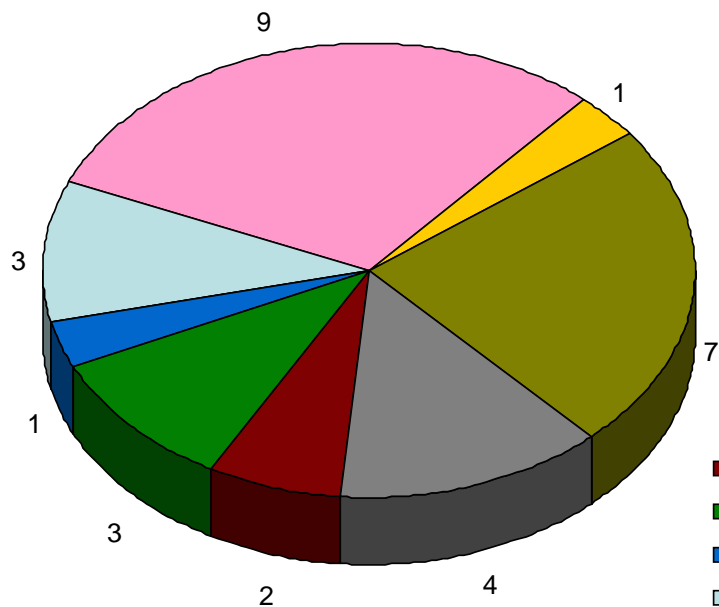
Interreg III A

Hallo Nachbar. Ahoj sousedo. Cześć sąsiedzie.

Programm Freistaat Sachsen – Republik Polen (Woiwodschaft Niederschlesien)

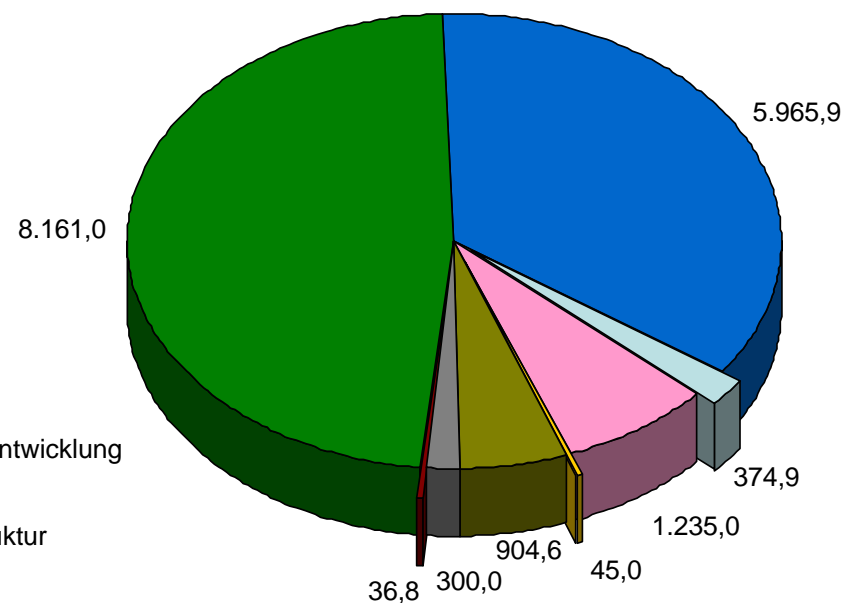
Anzahl der Zusagen durch SAB

Gesamt: 30



Bewilligtes Zuschussvolumen durch SAB in T €

Gesamt: 17.023,2



- Wirtschaftliche Entwicklung
- Umwelt
- Verkehrsinfrastruktur
- Tourismus
- Ländliche Entwicklung
- Städtische Entwicklung
- Soziokulturelle Entwicklung
- Sicherheit

Hochwasserhilfsprogramme – Verwendungsnachweisprüfung zum 31.12.2005

Für die gewerbliche Wirtschaft standen verschiedene Förderprogramme des Bundes und Landes zur Verfügung. Die SAB prüft die Verwendung für jeden Schadensfall mindestens einmal. In Fällen mit kombinierter Förderung aus GA-Sonderprogramm Hochwasser sind zwei Verwendungsnachweise zu führen.

Programm	Soforthilfe Sachsen (500 €)	Soforthilfe Bund/Land (15 T€)	Hochwasser- hilfsfonds	GA- Sonderprogramm „Hochwasser“	Summe
Entschiedene Anträge Anzahl	9.459	10.434	10.668	437	30.998
Bewilligungs- volumen in Mio. €	25,7	105,8	377,7	244,9	754,1
Geprüfte Verwendungs- nachweise (VN) Anzahl	9.459	9.758	10.494	72	29.783

Betrugsverdacht

strafrechtliche Verfolgung: 92 Fälle
davon Strafanzeigen durch SAB: 59

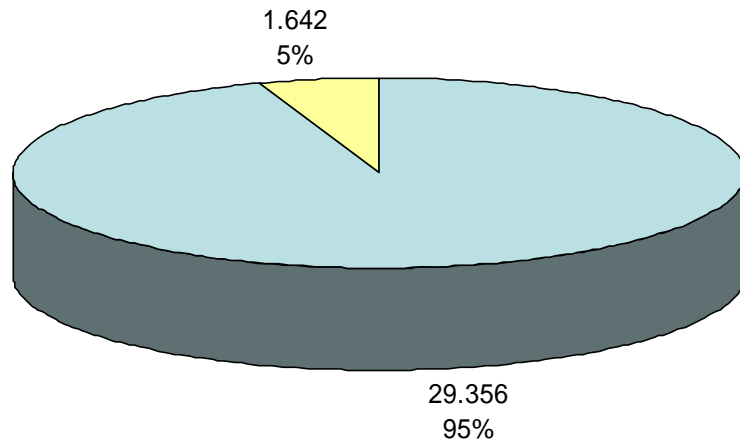
Ermittlungsverfahren auf Grund anderer Strafanzeigen: 33
Verurteilungen oder Erlass eines Strafbefehls: 8

Hochwasserhilfsprogramme – Widersprüche

Im Rahmen der Hochwasserförderungen gingen **bis Ende 2005 2.337 Widersprüche** ein (davon betrafen 1.642 das Bewilligungsverfahren, 577 das Verwendungsnachweisverfahren und 118 sonstige Gründe.) 2.090 Widersprüche konnten bereits durch Stattgabe, Rücknahme bzw. Widerspruchsbescheid abschließend bearbeitet werden.

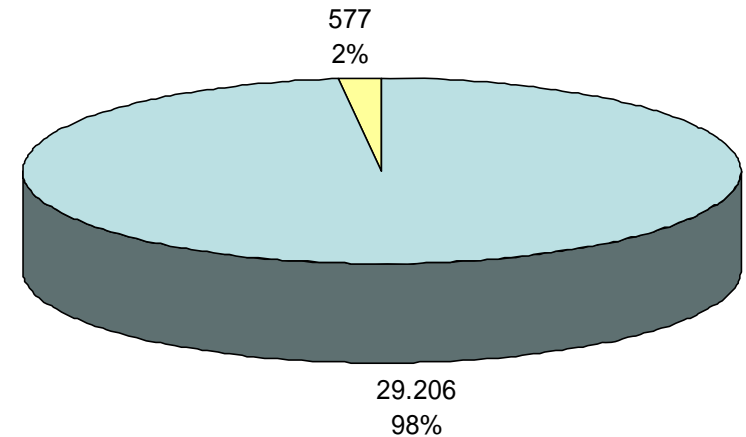
Widersprüche im Rahmen des Bewilligungsverfahrens

Gesamtzahl Bewilligungen: 30.998



Widersprüche im Rahmen des Verwendungsnachweisverfahrens

Gesamtzahl geprüfter Verwendungsnachweise: 29.783

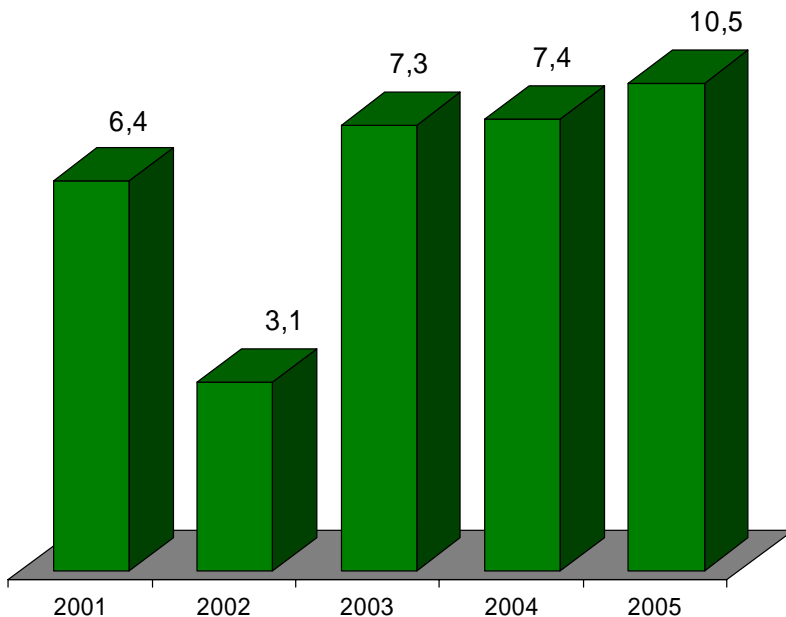


- ohne Widerspruch
- mit Widerspruch

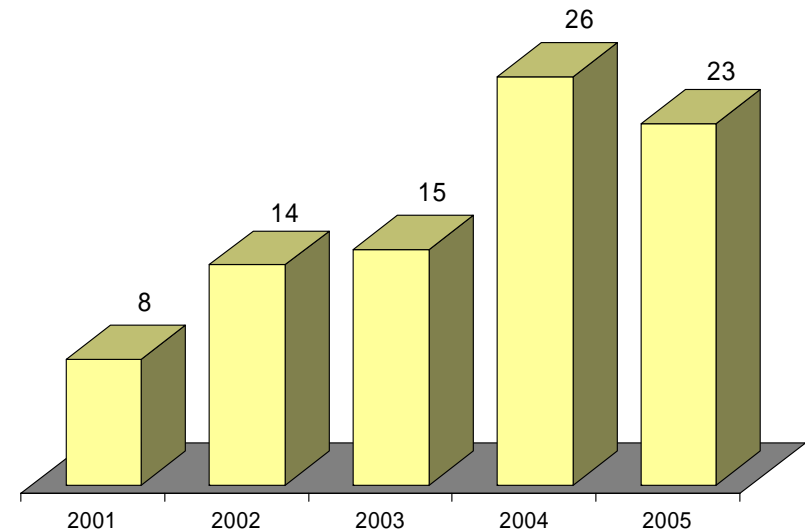
SBG – Beteiligungen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis 2001-2005

Die SBG – Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH ist eine 100%ige Tochter der Sächsischen Aufbaubank. Sie unterstützt Unternehmen, deren geringe Eigenkapitalausstattung einer Verbesserung bedarf, mit stillen und offenen Beteiligungen. Die SBG finanziert Wachstums- und Restrukturierungsvorhaben. Seit ihrer Gründung 1997 hat die SBG insgesamt 163 Beteiligungen mit einem Volumen von 81,9 Mio. € zugesagt.

Genehmigtes Beteiligungsvolumen in Mio. €



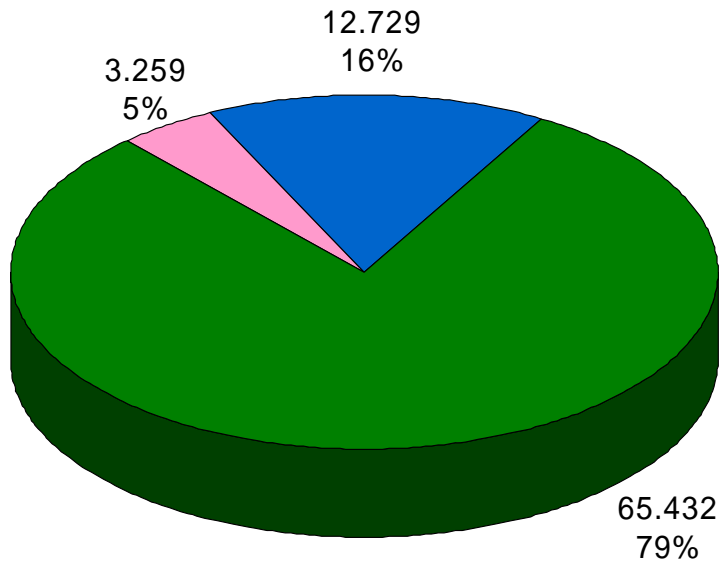
Anzahl der Genehmigungen



SBG – Beteiligungen nach Wirtschaftszweigen

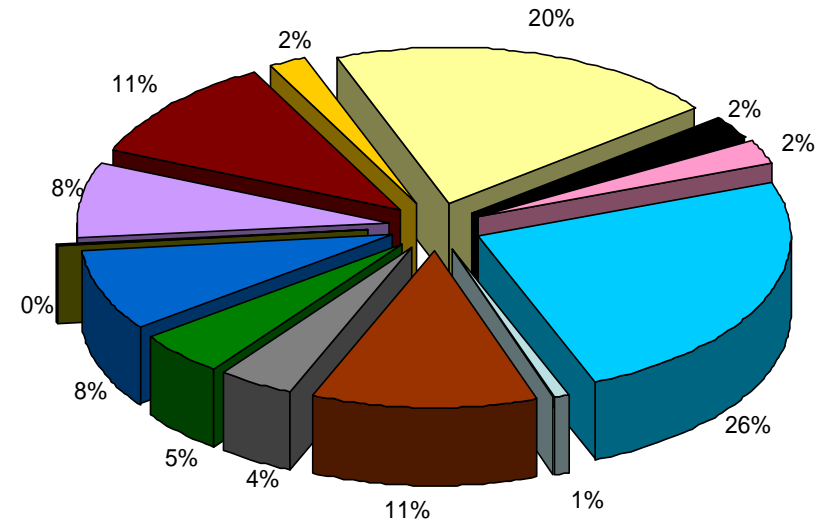
Im Mittelpunkt des Beteiligungsgeschäftes stehen kleine und mittlere Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes. Es wird eine höchstmögliche Branchendiversifikation des Geschäfts angestrebt.

Genehmigtes Beteiligungsvolumen nach Sektoren (in T€)



- verarbeitendes Gewerbe
- Handel
- Dienstleistung

Bestehende Beteiligungen nach Branchen



- Elektrotechnik/Elektronik/Feinmechanik/Optik
- Metallverarbeitung
- Unterhaltungsindustrie
- Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe
- sonstige Branchen
- Maschinenbau
- Groß- und Einzelhandel
- Bau- und Baunebengewerbe
- Textil- und Bekleidungsindustrie
- Datenverarbeitung/Kommunikation
- Fahrzeugbau
- Chemische Industrie
- Entsorgung/Recycling



„Der Wettbewerb der erfolgreichen Geschäftsmodelle“

- ▶ Die Businessplan-Wettbewerb Sachsen GmbH ist eine 100 %ige Tochter der Sächsischen Aufbaubank. Sie organisiert im Auftrag des Freistaates Sachsen den branchenoffenen Businessplan-Wettbewerb futureSAX, der im Oktober 2005 in sein viertes Wettbewerbsjahr gestartet ist. In der ersten Phase wurden 10% mehr Ideen als im Vorjahr eingereicht.
- ▶ Innovative Gründer sowie junge Wachstumsunternehmen werden in dem dreiphasigen Wettbewerb in über 60 Seminaren und Veranstaltungen von der Geschäftsidee bis zum finanzierungsfähigen Businessplan betreut.
- ▶ Die erste Phase beinhaltet das Finden einer Geschäftsidee, in der zweiten Phase steht die Erstellung eines Geschäfts- und Marketingkonzepts im Focus und in der dritten Phase wird der vollständige Businessplan erarbeitet.
- ▶ In den ersten drei Wettbewerben haben sich mehr als 350 Teilnehmer und mehr als 150 Juroren, Sponsoren und Partner zu einem aktiven Netzwerk zusammen gefunden. Ambitionierte Firmengründer, gestandene Unternehmer, Sponsoren, Juroren, Coaches und Kapitalgeber helfen bei der Verwirklichung von Visionen, vermitteln Kontakte von unschätzbarem Wert und tragen damit zur Schaffung von innovativen Arbeitsplätzen in Sachsen bei.



Ergebnisse 2003 Gesamt

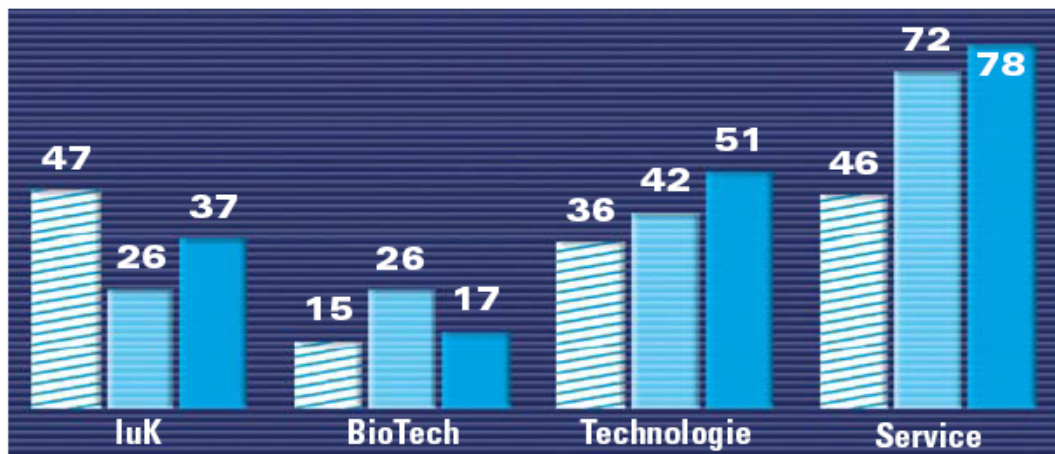
144 Einreichungen
111 Teams
33 gegründete Teams

Ergebnisse 2004 Gesamt

166 Einreichungen
111 Teams
56 gegründete Teams

Ergebnisse 2005 Gesamt

183 Einreichungen
128 Teams
55 gegründete Teams



Verteilung der Geschäftsideen nach Branchen



Ansprechpartner

Adresse:

Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden
Tel. : 0351 4910 - 0
Fax. : 0351 4910 - 40 00
Internet : www.sab.sachsen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:30 bis 18:00 Uhr

Ihre Kundenberater und ersten Gesprächspartner sind:

**Existenzgründung, Investitionen,
Messeförderung, Außenwirtschaftsberatung,
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung; Interreg**
(e-mail: servicecenter@sab.sachsen.de)

: ServiceCenter

Telefondurchwahl

Fax

-4910

-1015

**Wirtschaftsförderung II
Konsolidierung/Sanierung**
(e-mail: wifoconsult@sab.sachsen.de)

: Frau Heike Al-Roussan
Frau Christiane Maase
Herr Frank Tappert
Frau Anne Unger

-4802

-4805

Technologieförderung
(e-mail: servicecenter_technologie@sab.sachsen.de)

: Förderberater

-3909

Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH
(e-mail: sbg@sab.sachsen.de)

: Frau Bettina Schulz
Herr Remo Bormann

-4837

-4836

-4805

**Businessplanwettbewerb Sachsen GmbH
futureSAX**
(e-mail: info@futuresax.de)

: Frau Kerstin Trautmann
Hotline

-3114

01803/306030

-3110

Europäischer Sozialfonds

Existenzgründer- und

Einstellungszuschüsse	: Servicecenter	-4930	-1015
	Kundenberater in Chemnitz		
	Frau Andrea Holzhäuser	0371/3685840	0371/3685844
	Kundenberater in Leipzig		
	Frau Andrea Holzhäuser	0341/ 2228 7332	0341/ 2228 7340
Berufliche Erstausbildung	: Servicecenter	-4930	-1015
Mikrodarlehen	: Servicecenter	-4950	-1015
Projektförderung	: SAB	-4930	-1015
im Regierungsbezirk Chemnitz:	: KES Kommunalentwicklung Sachsen GmbH Elisenstraße 10 09111 Chemnitz Frau Kristin Haufe email: kristin.haufe@kommunalentwicklung-sachsen.de http://kommunalentwicklung-sachsen.de	0371/45001 12	0371/45001 10

im Regierungsbezirk Dresden:	: KES Kommunalentwicklung Sachsen GmbH Am Waldschlösschen 4 01099 Dresden Herr Christian Micksch email:: christian.micksch@kommunalentwicklung-sachsen.de http://kommunalentwicklung-sachsen.de	0351/ 2105 147	0351/ 2105 110
im Regierungsbezirk Leipzig	: KES Kommunalentwicklung Sachsen GmbH Teubner Straße 11 04317 Leipzig Frau Constanze Schill-Krutzki email: constanze.schill-krutzki@kommunalentwicklung-sachsen.de http://kommunalentwicklung-sachsen.de	0341/ 2228 7341	0341/ 2228 7340